Protokoll zum Verbandstag am 08.07.2023

Besprechung:	Sitzung des Verbandsausschuss und des Verbandskongress des VDSV
Besprechungsdatum:	08. Juli 2023
Zeit:	13:15 – 21:25 Uhr
Besprechungsort:	Hotel Stadt Baunatal, Wilhelmshöher Straße 5, 34225 Baunatal
Protokoll erstellt am:	09. Juli 2023
Protokoll erstellt von:	Candy Zebedies
Teilnehmer:	Aus organisatorischen Gründen wurden Verbandsausschuss und Verbandskongress zusammengelegt, siehe Einladung und Anträge im Anhang 17

Top 0: Michael Landau eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest, die Einladung wurde ordnungsgemäß zugestellt und es gab keine Einsprüche gegen die Tagesordnung.

Als Protokollführung wird Candy Zebedies bestimmt. Es gibt keine Einwände. Für die anstehenden Wahlen wird ein Wahlleiter benötigt.

Marcel Gürnth stellt sich zur Verfügung. Es gibt keine Einwände. Als Wahlhelfer stehen ihm Alexandra Peter und Anja Döring zur Seite.

Michael Landau informiert alle Teilnehmer über einen Streitfall, der den VA/VK betrifft:

2 Vereine (SSCT und SSV-SO) haben nach Auffassung des Präsidiums nach der gültigen Satzung des VDSV kein Stimmrecht, da die Mitgliedsbeiträge nicht 2 Wochen vor VA/VK gezahlt waren.

Dies wurde in erster Instanz vom Verbandsrechtsausschuss (VRA) bestätigt. Bei einer Nachprüfung auf Antrag des SSCT und SSV-SO hat der VRA aufgrund neuer Fakten (Datum der Rechnungsstellung, Zahlungsfristen) anders entschieden. (siehe Anhang 1+2)

Das Präsidium bleibt bei seiner Auffassung, dass hier die Satzung vor der Ordnung steht und bittet beide Vereine auf ihr Stimmrecht zu verzichten, damit die anstehenden Wahlen, rechtlich nicht angreifbar sind.

Anke Schiller-Mönch (Vorsitzende SSCT) nimmt hierzu Stellung und erklärt, dass man mit einer nicht fälligen Rechnung nicht in Verzug geraten kann.

Der VRA nimmt hierzu auch noch einmal Stellung unter Bezug auf Satzung und das BGB und legt sein Veto gegen den Entzug des Stimmrechts der beiden Vereine ein (gemäß §20 VDSV Satzung).

Die Anmerkung auf eine Abstimmung des VK vor Ort, im höchsten Gremium des VDSV, wird vom VRA als nicht notwendig und nicht rechtswirksam erachtet.

Das Präsidium folgt dem Veto des VRA und erteilt das Stimmrecht, jedoch nur unter dem Vorbehalt einer nachträglichen rechtlichen Überprüfung.

Für den VA sind 34 stimmberechtigte Personen anwesend, für den VK sind es 130 Stimmen.

Top 1: **Berichte des Präsidiums**

Top 1.1: **Bericht des Präsidenten**

Michael Landau berichtet, dass das letzte Jahr für ihn sehr turbulent war.
Mit der Ausrichtung der IFSS EM galt es eine Mammutaufgabe zu bewältigen. Wir konnten uns hier hervorragend präsentieren. Sein Dank gilt den Hauptorganisatoren Steffi Hinrichs, Birgit Kostbahn und Marcel Kreuzig.
VDSV Sportler haben an allen internationalen Wettbewerben der Verbände teilgenommen.
Bei der WSA WM in Vermiglio konnte wiederholt der Nation Cup Sprint gewonnen werden. Sein Dank geht an Rüdiger Rink, der ihn als Teamleader unterstützt hat.

Beim Rückblick auf seine Präsidentschaft hat er ein lachendes und ein weinendes Auge. Unser Verband hat im vergangenen Jahr einen deutlichen Schritt nach vorne gemacht und steht trotz Zusatzkosten auf sehr soliden finanziellen Füßen.

Angebotene Fortbildungen sind fast immer ausgebucht.

Von anderen Nationen erfolgten die Nachfragen wie es möglich ist Reinrassig, offen und Mono unter einen Hut zu bekommen.

Er berichtet, dass dies nicht immer leicht war, ihm aber trotzdem in 5,5 von 6 Jahren seiner Amtszeit Spaß gemacht habe.

Michael Landau bedankt sich bei seinem Präsidium und hebt besonders die Arbeit von Steffi Hinrichs und Birgit Kostbahn heraus.
Sein Dank gilt auch den Sponsoren, die unsere Mitgliedsvereine bei Rennen zum Teil langjährig unterstützen.

Er wünscht dem Verband für die Zukunft alles Gute und den Delegierten ein glückliches Händchen bei den Neuwahlen.

Ausführlicher Bericht Anhang 3

Top 1.2.: **Bericht Direktor Finanzen**

Steffi Hinrichs berichtet, dass wir für die Saison einen Bestand von 1757 Mitgliedern, davon 151 Jugendliche, haben. Bei den Rennlizenzen wurde die magische 1000er Marke geknackt. 33 Vereine sind im Verband organisiert.
Das Jahresergebnis beläuft sich auf einen soliden Umsatz mit einem geringen Verlust von 927€. Weitere Details folgen im Haushaltsplan.
Die bereits eigegangenen Startgelder für die ICF WM in Leipa wurden an die ICF gezahlt, um anstehende Fristen durch die Übergabe der Amtsgeschäfte nicht zu verpassen.
Es bestehen weiterhin Rücklagen unter anderem für die angedachte Mitgliedsverwaltung, deren Umsetzung über die Amtsperiode gedauert hätte.
Mit der IFSS EM in Leipa wurde einer der größten Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt. Trotz sorgfältiger Planung ist ein Verlust von 1.700,00€ entstanden. Ein höherer Verlust konnte durch Nachverhandlungen mit einigen Dienstleistern abgewendet werden.

Es wurden durch den Verband Aufwandspauschalen für das Erreichen der ersten drei Platzierungen gezahlt. Der A-Kader bekam Startgelder und eine Verbandsjacke bezahlt.
Durch die Vergabe der WSA WM Dryland 2023 an den SSCT, sowie der ICF WM 2023 an den SSV Sachsen, zeigt unseren guten Stand im internationalen Raum.
Besonderer Dank geht an Denny Conrad und Christoph Zehnder, sowie Jan Biller und alle motivierten Zeitnehmer. Sie haben dazu beigetragen, das inzwischen 8 Vereine Zeitmessanlagen angeschafft haben und bedienen können. Damit sind wir europaweit Vorreiter in unserem Sport.

Steffi bedankt sich bei allen Vereinen für die vertrauensvolle und wertschätzende Zusammenarbeit. Ihr hat die Arbeit viel Spaß gemacht und sie wünscht der neuen Besetzung alles Gute.

Ausführlicher Bericht Anhang 4

Top 1.3: **Bericht Direktor Sport**

Birgit Kostbahn berichtet, dass der Termin der diesjährigen IFSS WM Dryland erst gestern bestätigt wurde. Austragungsort ist Spanien. Ein unterschriebener Vertrag oder eine Ausschreibung liegt noch nicht vor.
Für Snow gibt es noch gar keine Informationen.
Monica Pacheco Durán aus Spanien ist neuer Continental director europe, es gab außerdem weitere Neuwahlen im Board der IFSS, diese können auf der Homepage nachgelesen werden.

Die Situation der ESDRA ist weiter sehr undurchsichtig. Bei der Generalversammlung im Juni in Frankreich wurde beschlossen sich positiv zu entwickeln, diese Ambitionen endeten aber nach ein paar Tagen wieder.
Aktuell ist die ESDRA in Frankreich registriert. Rüdiger Bartel und Shelley Lawrence sind Statthalter.
Auf eine Umfrage unter den Mitgliedern, gab es nur sehr geringe Rückmeldungen, wie es weiter gehen soll.
Es muss eine Entscheidung erfolgen ob und wie es weitergeht oder ob man einen Neuanfang wagt.

Die Generalversammlung der ICF in Leipa verlief gut, das Gelände und die geplanten Strecken wurden bestätigt.
Die Organisation läuft gut. Ein besonderer Dank geht an Detlef Polzenhagen vom Heimatverein Glücksburger Heide, da ohne ihn und seine Mitstreiter eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre.
Ein Dank geht auch an den SSVS, der dabei ist, dass nächste Großevent durchzuziehen.

Die Organisation der Deutschen Meisterschaft in Plate zusammen mit dem SCVH und dem MX Plate läuft.

Im Rennkalender sind einige Termine noch immer unklar, eine Änderung wurde noch eingearbeitet.

Vielen Dank an Denny Conrad für die Erstellung der Norweger-Liste.

Ein Dankeschön geht auch an alle Rennrichter und Zeitnehmer für ihre Zeit und ihre Arbeit, damit alle Rennen fahren können.

Ein großer Dank geht an alle Vereine und ihre Mitglieder, die sich dem Wagnis stellen Rennen, BMS, Trainingscamps u.ä. zu organisieren und durchzuführen.

Ausführlicher Bericht Anhang 5

Bericht Beisitzer ICF

Chris Dörle berichtet, dass in der vergangenen Saison aus ICF Sicht keine internationalen Rennen stattfanden.
Für Scooter-Athleten hat er zur Teilnahme bei der Deutschen Tretroller Meisterschaft 2022 aufgerufen. Hier stellten VDSV Athleten etwa die Hälfte des Starterfeldes.
Für Bike und Läufer gab es einen Aufruf zur gemeinsamen Teilnahme am „Saarschleifen Bike & Run“ in Orscholz. Auch diesem Aufruf folgten einige. Die Sichtungsrennen waren für ihn eine Aufschlussreiche Möglichkeit mit den Athleten persönlich in Kontakt zu treten und Informationen abseits der Ergebnislisten zu erhalten.
Bei der IFSS WM in Leipa wirkte er mit und war als Sprecher an allen Tagen an der Strecke.
Die ICF Generalversammlung in Wittenberg, an der er zusammen mit Birgit Kostbahn teilnahm, war ein Erfolg für unseren Verband. Die Strecke wurde abgenommen und als sehr gut befunden. Hier geht sein Dank an Detelf Polzenhagen, den SSVS und Birgit Kostbahn für ihr gute Leistung und ihr unermüdliches Engagement.
Es wurde in der Generalversammlung ein Teilnehmerfeld von ca. 900 Startern beschlossen. Die finanzielle Sicherheit durch Anhebung der Startgelder wurde sichergestellt.
Das Starterfeld wurde auf Bestehen des VDSV, in 3 Leistungsgruppen eingeteilt, um der Sicherheit des Wettkampfes und der Chancengleichheit der Teilnehmer Rechnung zu tragen.
Dem neuen Präsidium wünscht er Gelassenheit um Gegenwind auszuhalten, sachliche Kritik zu akzeptieren und in Entscheidungen zu berücksichtigen und vor allem Durchhaltevermögen um Kontinuität im Verband zu haben, damit gesteckte Ziele erreicht werden können.

Ausführlicher Bericht im Anhang 6

Bericht Beisitzer WSA

Rüdiger Rink berichtet, das er das Amt von Michael Landau übernommen hat.
Zur Weltmeisterschaft in Pampa, Belgien kann er nur die Ergebnisse verlesen, da er selbst nicht vor Ort war. Anke Schiller-Mönch hat hier die Betreuung der Teilnehmer übernommen. Hierfür bedankt er sich.
Auf der WM Snow in Vermiglio, Italien hat er selbst zusammen mit Michael Landau, das deutsche Team als Teamleader vertreten.
Das Team war durch eine sehr hohe Leistungsdichte, trotz starker Konkurrenz, sehr erfolgreich.

Zum wiederholten Male konnte der „Nations Cups Sprint“ gewonnen werden. Besonders hervorheben möchte er die Leistungen der beiden Jugend-Starterinnen Sara und Lucia Diehl, sowie die Auszeichnung „best-Handling“ für Philipp Bott.

Vermiglio hat sich als Austragungsort für Schlittenhunderennen präsentiert und hat unter hohem Arbeitseinsatz, trotz des voran gegangenen Wärmeeinbruchs eine anspruchsvolle Strecke zur Verfügung gestellt.

Ausführlicher Bericht im Anhang 7

Top 1.4: **Bericht Direktor Aus- und Fortbildung**

Anke Schiller-Mönch berichtet, dass der Schwerpunkt der Aus- und Fortbildung bei der Durchführung von BMS und der Betreuung der Referenten liegt.
In der vergangen Saison wurden 21 BMS durchgeführt und über 200 Zertifikate ausgestellt.
Die Seminare wurden von den Teilnehmenden durchweg positiv beurteilt.
Die BMS werden überwiegend in den Klassen CC, Bike und Scooter absolviert, Gespanne sind selten geworden.
Dieses Jahr gab es erstmalig ein spezielles BMS für Kinder, ausgerichtet von Dogs+, dies soll ausgebaut und weiterentwickelt werden.

Zu Ende 2023 wird die Referentenliste bereinigt sein.
Die Kriterien für aktive Referenten sind durch die Ausbildungsordnung vorgegeben.
Die BM Kommission (Niki Jesberger, Michael Tetzner und Pia Grosch) berät und entscheidet dazu.
In der letzten Sitzung der BM Kommission wurde Jessica Nagl von Dogs+ als BM Referentin vorausgewählt. Sie absolviert jetzt ihre Praktikas und ihr Praxis BMS, bevor die abschließende Ernennung durch das Präsidium erfolgt.

Für die BM Referenten fanden letzte Saison Onlinefortbildungen, ein Wochenendworkshop und die Praxisfortbildung „Train the trainer“ im Mai in Todtmoos statt. Ein Dank geht an den SSBW für ihre Gastfreundschaft.

Für alle VDSV Mitglieder gab es in der letzten Saison eine Fortbildungsreihe mit 5 Onlinefortbildungen zu den Themen Anti-Doping Mensch, Anti-Doping Hund, TierschutzhundeVO, Vereinsrecht und Vereins- und Verbandsstrukturen statt.
In den Vereinen fanden zahlreiche Einsteigerseminare statt. Am Lütschestausee gab es das erste VDSV-Kids Camp, eine Fortsetzung folgt.

Letztes Jahr begleitete sie als Teamleaderin das deutsche Team in Belgien zur WSA WM. Für Anke war es ein laufintensives und geniales Wochenende mit einem tollen Team. Vielen Dank an das gesamte Team.

Anke gibt einen Überblick über die Entwicklung des Bildungskonzeptes welches im Oktober 2020 verabschiedet wurde.
Dies beinhaltet unter anderem die Anpassung des BMS, Fortbildungen in den Bereichen BMS, RR, Tierschutz- und Jugendverantwortliche, Referentenfortbildung und Fortbildung für Verantwortungsträger*innen in den Vereinen.

Im Sommer letzten Jahres wurde Anke durch die neuen TierschutzHundeVO in der Verbandsarbeit vereinnahmt, auch wenn dieses Thema nicht direkt etwas mit Aus- und Fortbildung zu tun hat.
Hier ist auffällig geworden, dass wir organisierter Sport sind, aber in der Gesellschaft und der Politik nicht als solcher wahrgenommen und deshalb nicht gehört werden.
Es wurde ein Gutachten durch Prof.Dr. Udo Steiner (Verfassungsrichter a.D.) erstellt, welches Vereinen und Organisatoren argumentativ bei Problemen bei der

Beantragung von Rennen und Veranstaltungen bei Veterinär- und Ordnungsämtern helfen soll.
Das Gutachten kann bei Bedarf beim Direktor Tierschutz abgerufen werden.
Gleichzeitig muss im neuen Präsidium über die weitere Anbindung unseres Sports im organisierten Bereich (DOSB, LSB u.ä.) beraten werden.

Anke möchte gerne die Dinge weiterführen und weiterentwickeln, dies sie bisher auf den Weg gebracht hat. Sie möchte gerne weiter mit einem Team arbeiten, denen es um die Sache geht und nachhaltige Ideen entwickeln und umsetzten.

Ausführlicher Bericht Anhang 8

Top 1.5: **Bericht Direktor Jugend- und Breitensport**

Sylvie Lindisch berichtet, dass in der ersten Saison nach Corona, zahlreiche Kinder und Jugendliche auf verschiedenen VDSV Rennen gestartet sind. Es wurden deutlich mehr Präsente angefordert als je zuvor.

In der Altersklassen DM zeigte sich unserer Jugend sehr stark. Hervorheben möchte sie die Deutschen Meister bei den Schülern: Liam Dahm, Hannes Junge und Gil und Noga Großmann.

Die Angebote für Kinder und Jugendliche steigen stetig an, es gibt inzwischen BM Seminare speziell für Kinder, sowie einige Trainingscamps.

Verschiedene Trainingslager außerhalb unseres Sports, z.B. MTB Trainingscamp, werden vom VDSV bezuschusst.

Momentan sind 151 Kinder und Jugendliche im VDSV, davon stellen Dogs+, SCVH und der SSBW die Hälfte.

Ausführlicher Bericht Anhang 9

Top 1.6: **Bericht Direktor Öffentlichkeitsarbeit**

Rolf Lübeß berichtet, dass die VDSV Website läuft und sich als Informationsmedium etabliert hat. Es konnte die zeitnahe Veröffentlichung von Informationen sichergestellt werden.
Er erinnert alle daran, bei Veränderungen von Ansprechpartnern innerhalb der Vereine, die Information an den Verband weiterzugeben, damit die E-Mailverteiler angepasst werden können.
Das Musher-ID System mit jährlich wechselndem Anfangsbuchstaben hat sich etabliert. Fehlerhafte Meldungen können mittels Prüfsystemen frühzeitig erkannt werden. Für Rennveranstalter ist direkt ersichtlich ob eine aktuelle Freischaltung besteht.
Dank der immer umfangreicheren Nutzung des Raceresult-Systems, sind wir dem Ziel einer eindeutigen Statistik einen großen Schritt näher gekommen.
Ein großer Dank gilt hier Denny Conrad, der mit seiner Ausarbeitung einer VDSV-Konfiguration und geduldigem Support, einen unermüdlichen Einsatz zeigt.

Nach 6 Jahren im Vorstand des VDSV in der er viele unerwartete und wertvolle Erfahrungen sammeln konnte, freut er sich auf mehr Zeit mit seinen Fellnasen und mehr Ruhe in seinem Leben.

Er wünscht dem neuen Präsidium viel Erfolg und allen einen gesunde und erfolgreiche Saison.

Ausführlicher Bericht Anhang 10

Top 1.7. **Bericht Direktor Tierschutz**

Jette Schönig berichtet, das die Dryland Saison fast normal verlaufen ist, während die Schneesaison in Deutschland dem Schneemangel zum Opfer fiel.
Die meisten Rennen konnten ohne aufwendige behördliche Vorgaben durchgeführt werden. Einige Veranstaltungen waren jedoch gezwungen abzusagen.
Bei der neuen Tierschutz Hundeverordnung kann jeder Landkreis entscheiden, was und in welcher Form umgesetzt wird. Hierbei ist der Fokus der Amtsveterinäre völlig verschieden.
Es wurde im letzten Jahr ein Gutachten erstellt, welches Rennorganisatoren/ TSBs bei Diskussionen mit den Behörden helfen soll. Es kann beim zukünftigen Direktor Tierschutz bei Bedarf abgerufen werden.
Sie empfiehlt sich frühzeitig und proaktiv mit den Veterinärämtern bei geplanten Rennen in Verbindung zu setzten.
Die im Mai abgehaltene Fortbildung zum Thema Tierschutz war sehr gut besucht.

In der letzten Saison gab es zwei Tierschutzfälle, die betroffenen Personen sind nicht mehr Mitglied in VDSV Vereinen.

In der überarbeiteten Tierschutzordnung vom VA im April wurde die Tabelle des australischen Schlittenhundeverbands eingeführt, welche nun verpflichtend gilt. Sollten bei der Durchführbarkeit der TSVO Probleme auftreten, meldet diese bitte dem Direktor Tierschutz, damit ggf. nachgearbeitet werden kann.

Jette Schönig bedankt sich bei allen Mitstreitern des alten Präsidiums für die letzten 6 Jahre.

Ausführlicher Bericht Anhang 11

Top 2: **Berichte aus den Referaten uns Ausschüssen**

Verbands-Rechtsausschuss:

Der VRA ist der letzten Saison zu mehreren Fragestellungen dazu gerufen wurden. Dies waren u.a.

- Fragen zur Kaderbildung,
- die ausgesprochenen sogenannte „Gelbe Karte“ an Marcel Gürnth,
- ein Antrag zur Änderung der Tierschutzordnung,
- die beiden in der Öffentlichkeit stehenden Vorfälle mit den toten Hunden in Dobel und der Hundeschule von C. Remmers, bei denen Maßnahmen und Sanktionen von Seitens des Verbandes gefordert wurden, welche aber durch eine fehlende Verankerung von Strafen in der Satzung nicht möglich waren.
- Beide betroffene Personen gehören inzwischen keinem VDSV-Verein mehr an.
- Frage wegen Stimmberechtigung zum VA/VK bei Zahlungsverzug
- Zulässigkeit von Blockwahl

Ausführliche Bericht Anhang 12

Anti-Doping:
Dr. Jürgen Lüber berichtet über den positiven Dopingbefund bei einer deutschen Starterin bei der IFSS EM in Leipa. Es wurden 3 verbotene Substanzen nachgewiesen. Der VDSV schloss sich dem Antrag der IFSS auf eine Mindestsperre von 2 Jahren an.

Ausführlicher Bericht Anhang 13

Verbandstierarzt:
Der Bericht von Dagmar Kriegler wird in Abwesenheit von Dr. Jürgen Lüber verlesen.

Ausführlicher Bericht Anhang 14

Arbeitskreis Zucht:
Dr. Detlef Oyen berichtet, dass sich für diesen Arbeitskreis zu Anfang 5 Personen gefunden hatten, von denen drei (Daniela Zellmer, Birgit Jaenicke, Detlef Oyen) dann die Arbeit aufgenommen haben.
Im Arbeitskreis wurde eine Fragenliste „Augen auf beim Hundekauf" entworfen, diese soll über die Verbandsseite für alle zur Verfügung gestellt werden.

Bei ausführlichen Diskussionen und Beratungen im Arbeitskreis ist man zu dem Schluss gekommen, das die derzeitig zur Verfügung stehenden DNA Tests für verschiedenste Erkrankungen, eher nicht verwendbar sind, da diese meist nur Rassespezifisch ermittelt werden. Viele Veranlagungen für Krankheiten (z.B. Epilepsie) sind damit nicht feststellbar.

Ausführlicher Bericht und Fragenkatalog Anhang 15

Arbeitskreis THS:
es liegt kein Bericht vor

Top 3: **Aussprache zu dem Berichten**
Es kommen keine Fragen und Anmerkungen.

Top 4: **Anträge und Eilanträge an den Verbandsausschuss zur Abstimmung**

Top 4.1.: **Fristgemäße Anträge**

<u>VA1: Antrag 1 Dogs+</u>
Antrag auf Änderung der Wertung bei der DM in Lauf und damit verbunden die Korrektur der Titelvergabe.
Der Antrag kommt zur Abstimmung:

Ja:	**25 Stimmen**
Nein:	4 Stimmen
Enthaltungen:	3 Stimmen

Der Antrag ist somit angenommen.

<u>VA2: Antrag 2 Dogs+</u>
Wird nach Annahme von Antrag 1 zurückgezogen.

VA3: Antrag 3 Dogs+

Antrag der Verlegung der AK DM auf den Donnersbergtrail

Der Antrag kommt zur Abstimmung:

Ja:	**32 Stimmen**
Nein:	1 Stimme
Enthaltungen:	1 Stimme

Der Antrag ist somit angenommen

VA4: Antrag 4 Dogs+

Bewerbung um die Deutsche Meisterschaft 2024/2025

Dogs+ bewirbt sich mit dem Donnersbergtrail um die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft. Vom VA April 2023 liegt ein weiterer Antrag vom SSVM für die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft in Visbeck vor.
Beide Vereine stellen ihre Strecken und Gegebenheiten vor Ort mit einem Video vor.
Fragen aus dem Plenum werden beantwortet.
Streckenlängen Donnersbergtrail: bis 7km
Streckenlängen Visbeck: bis 8,5km

Beide Anträge kommen zur Abstimmung

SSVM:	**26 Stimmen**
Dogs+:	6 Stimmen

Der SSVM bekommt die Deutsche Meisterschaft 2024/2025 zu gesprochen.

VA5: Antrag 5 SCVH

Beibehaltung der aktuell geltenden Altersklassen in der Sportordnung des VDSV

Es wird die Aufnahme der Altersklasse CC-Schoolkids 7-10 Jahre in den §2 der Sportordnung beantragt.
Mit der Übernahme der IFSS Rennregeln, sind diese Kinder, wenn nicht gesondert nach ICF ausgeschrieben wird.

Dr. Detlef Oyen merkt an das der Antrag vom ITB, die Altersklassen weitreichender behandelt und deshalb mit diesem Antrag behandelt werden sollte.
Birgit Kostbahn merkt an, das der Antrag des ITB gleichzeitig die nicht Zulässigkeit der ICF Rennregeln in Dtl, mit Ausnahme von EM und WM beinhaltet und damit inhaltlich anders ist.
Beide Anträge müssen getrennt abgestimmt werden.

Der Antrag kommt zur Abstimmung:

Ja:	**31 Stimmen**
Nein:	1 Stimme
Enthaltungen:	1 Stimme

Der Antrag ist somit angenommen.

VA6: Antrag 6 Anke Schiller-Mönch

Sofern Antrag 3 an den VK – Erweiterung der Satzung um §21 Verbandsstrafen – zugestimmt wird bedarf es der Ergänzung der Rechtsordnung

Ja:	**21 Stimmen**
Nein:	4 Stimmen
Enthaltung:	8 Stimmen

Der Antrag ist somit angenommen.

VA7: Antrag 7 des ITB

Antrag auf Änderung der Sportordnung §2

Der ITB beantragt die Änderung des §2, dass die Altersklassen der ICF ausschließlich bei Austragung einer ICF-EM oder ICF-WM in Deutschland Anwendung finden. Ergänzend sollen die Altersklassen CC Schoolkids (7-10 Jahre), CC Youngkids (11-14 Jahre) und Scooter Youngkids (11-14 Jahre) in der Sportordnung verankert werden, um den Kinder- und Jugendsport zu fördern.

Der Antrag wird diskutiert:
Birgit Kostbahn informiert, dass die Annahme dieses Antrages die Grundlage für einen Ausschluss aus dem ICF-Verband liefert, da keine Rennen in Deutschland danach ausgerichtet werden können.
Der ITB möchte den Antrag zur Abstimmung umformulieren und den Begriff „ausschließlich“ streichen und den Satz ändern in:
Die Altersklassen der ICF finden ~~ausschließlich~~ Anwendung bei Qualifikationsrennen für internationale Rennen und ICF-EM oder ICF-WM in Deutschland.

Anja Döring informiert darüber, dass der Vulcanicross derzeit das einzige Rennen in Deutschland ist, welches nach ICF ausgerichtet wird. Damit wird dem SCVH als Rennveranstalter die „Pflicht“ auferlegt jedes Mal ein Qualifikationsrennen auszurichten.
Bisher gab es mit der Ausrichtung nach ICF nie Probleme, da alle Sportler im Mushermeeting über ggf. abweichende Regularien informiert werden bzw. jederzeit Fragen stellen können.
Birgit Kostbahn informiert, dass auch nach dieser Umformulierung keine Vorbereitungsrennen in Deutschland ausgerichtet werden können und damit immer noch der Ausschluss aus dem ICF-Verband folgen kann.

Der ITB stellt den Antrag zurück. Der Antrag wird nach Behandlung der Anträge an den VK unter Top 12 zurückgezogen.

VA 8: Antrag 8 des ITB

Antrag auf Änderung der Sportordnung §6

Der ITB zieht den Antrag zurück

Top 4.2: **Eilanträge an den VA**

Es wird die Anfrage ins Plenum gestellt, einen Antrag auf Verschiebung der Deutschen Meisterschaft Dryland 2023 in Plate zu stellen, da der jetzige Termin der IFSS-WM Dryland in Spanien kollidiert.

Birgit Kostbahn informiert darüber, dass der ursprüngliche Termin der WM am ersten November Wochenende lag und erst im Mai 2023 auf den Termin der Deutschen Meisterschaft verschoben wurde. Zu diesem Zeitpunkt aber noch immer ohne Bestätigung und ohne bestehenden Vertrag.
Im Mai war der Termin der Deutschen Meisterschaft bereits veröffentlicht und der Rennkalender dahingehend ausgerichtet.
Erst gestern erfolgte die offizielle Bestätigung des WM Termins von Seitens der IFSS, einen Vertrag gibt es aber noch nicht.
Bisher haben sich 14 Teilnehmer gemeldet, die in Spanien an den Start gehen möchten.

Das Verschulden der Terminkollisionen liegt weder beim ausrichtenden Verein, noch beim VDSV.

Ein Eilantrag ist nicht zulässig.

Top 5: **Diskussion der Anträge an den VK**

Eine Diskussion der Anträge ist nicht erforderlich und wird auf den VK verlegt

Top 6.1: **Bewerbung zur Ausrichtung nationaler Meisterschaften**

Wurde bereits in Top 4.1 mit den Anträgen der beiden Vereine abgestimmt.
Die Deutsche Meisterschaft 2024/2025 wird durch den SSVM in Visbeck ausgerichtet.

Top 6.2: **Ergänzung und Verabschiedung des endgültigen Rennkalenders**

Birgit Kostbahn informiert, dass der Rennkalender in der Rennleitersitzung besprochen wurde. Es gibt auch in der kommenden Saison wieder zum Teil mehrere Rennen an einem Wochenende, da die Termine bereits als Fixtermine eingereicht werden und ein verschieben nicht mehr möglich ist.

Der Rennkalender wird einstimmig verabschiedet.

Top 7: **sonstiges an den VA**

es gibt keine Meldung

15min Pause

Top 8: **Finanzen**

Top 8.1.: **Jahresabschluss Geschäftsjahr 2022/2023**

Steffi Hinrichs stellt den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022/2023 vor.
Hierzu gibt es keine Anmerkungen oder Fragen.

Ausführlicher Bericht Anhang 16

Top 8.2: **Neuer Haushaltsplan Saison 2023/2024**

Dieser wird ebenfalls von Steffi Hinrichs vorgestellt und genau erläutert. Es gibt dazu keine Anmerkungen. Der Haushaltsplan kann durch die Vereinsvorstände eingesehen werden.

Top 9: **Bericht der Kassenprüfer**

Michael Matthes berichtet über die Kassenprüfung und bezeichnet die Kasse als Mustergültig geführt.
Steffi Hinrichs konnte nur eine Frage unbeantwortet gelassen, nämlich die nach ihrem Zeitaufwand.

Ausführlicher Bericht Anhang 16

Top 10: **Entlastung der Kasse**

Rüdiger Bartel stellt nach dem Bericht der Kassenprüfer, den Antrag auf Entlastung der Kasse.

Ja:	**129 Stimmen**
Nein:	0 Stimmen
Enthaltung:	1 Stimme

Die Kasse ist somit entlastet.

Top 11: **Entlastung des Präsidiums**

Ja:	**99 Stimmen**
Nein:	1 Stimme
Enthaltung:	30 Stimmen

Das Präsidium ist somit entlastet.

Top 12: **Vorgezogen: Anträge zur Satzungsänderung an den Kongress**

<u>VK 1+2: Anträge auf Satzungsänderung</u>

Antrag 2 kommt zuerst zur Aussprache

<u>Antrag 2: Antrag auf Veränderung der Zusammensetzung des Präsidiums</u>

Es wird beantragt unter §16 Nr. 1 der Satzung, den Direktor Jugend- und Breitensport personell zu trennen, um der Entwicklung der Sportlandschaft Rechnung zu tragen.

Der Antrag wird umfangreich diskutiert.
Birgit Kostbahn stellt die Wichtigkeit der Förderung der Jugend heraus.

Es wird argumentiert, das die Änderung so kurz vor der Wahl, keine Möglichkeit gelassen hat, diese Position zu besetzten. Zusätzlich kommt die Fragestellung auf, ob eine Satzungsänderung ab Annahme des Antrages oder erst ab Eintragung zählt.

Michael Landau gibt an, dass nach Verbandssatzung die Änderung ab Annahme des Antrages gilt.

Tom Brandtner-Bungic argumentiert, dass der Zeitpunkt nicht relevant ist, da die Möglichkeit besteht eine Präsidiumsposition vakant zu lassen, wenn sich in der

heutigen Wahl kein Bewerber findet.
Johannes Heyn bittet um eine Zurückstellung des Antrages, damit sich die neuen Präsidiumsmitglieder mit dieser Fragstellung befassen können.

Es wird argumentiert, dass die Jugend über den Breitensport den Weg in den Sport findet.
Chris Dörle erläutert den Begriff Breitensport – das sind Sportler, die den Sport nicht leistungsbezogen betreiben. Unsere Kinder- und Jugendlichen gehen hier aber unter, da sich die meisten mit anderen Kinder- und Jugendlichen national und international messen wollen.

Der Antrag kommt zur Abstimmung.

Ja:	**86 Stimmen**
Nein:	12 Stimmen
Enthaltung:	24 Stimmen

Der Antrag erreicht eine 2/3 Mehrheit der abgegebenen Stimmen und ist damit angenommen.

Antrag 1: Antrag auf Aufnahme der Sportordnung in die Satzung §15, Nr. 4
Die Sportordnung wurde inhaltlich vom VA 2022 beschlossen und muss nun als Ordnung in der Satzung aufgenommen werden.

Birgit Kostbahn gibt einen kurzen Überblick über die Sportordnung, welche in Zusammenarbeit mit den Rennrichtern erarbeitet wurde und als Ergänzung zum IFSS Regelwerk dient um auf nationale Belange Rücksicht zu nehmen.

Der Antrag kommt zur Abstimmung.

Ja:	**128 Stimmen**
Nein:	0 Stimmen
Enthaltung:	2 Stimmen

Der Antrag erreicht eine 2/3 Mehrheit der abgegebenen Stimmen und ist damit angenommen.

VK3: Antrag 3 Antrag auf Aufnahme von Verbandsstrafen in die Satzung
Es wird beantragt, als §21 eine Regelung „Verbandsstrafen“ einzufügen.
Um dem Verband die Möglichkeiten zu geben, Sanktionen auszusprechen, bedarf es einer entsprechenden Satzungsgrundlage, die nun geschaffen werden soll.

Anke Schiller-Mönch erklärt den Hintergrund des Antrages. Dieser dient dazu, um nicht wieder vor der Situation zu stehen, dass der Verband handlungsunfähig ist, bei Verstößen, die zu einer Ahndung seitens des Verbandes führen sollten.

Der Antrag wird umfangreich diskutiert.
Es kommt die Frage auf, ob die bestehende Strafenordnung hier nicht ausreichend ist.
Anke Schiller-Mönch argumentiert, das ein Eintrag in der Satzung notwendig ist, um Handlungssicherheit zu gewährleisten, da die Satzung über jeder Ordnung steht.

Es wird aus dem Plenum argumentiert, dass es zwingend erforderlich ist, dem Verband hier Handlungsmöglichkeiten zu geben, damit von seiner Seite aus bei Vorfällen, wie in der Vergangenheit in zwei Fällen beim Tierschutz, gehandelt werden kann.

Marcel Gürnth gibt zu bedenken, dass der Antrag in dieser Form noch nicht abstimmungs- / eintragungsfähig ist, da u.a. Executive und Judikative ein und dieselbe „Person“ darstellen.

Der Antrag kommt zur Abstimmung.

Ja:	53 Stimmen
Nein:	44 Stimmen
Enthaltung:	30 Stimmen

Der Antrag erreicht keine notwendige 2/3 Mehrheit der abgegebenen Stimmen und ist damit nicht angenommen.

Michael Landau fragt beim ITB nach, was mit dem zurückgestellten Antrag unter Top 4.1. der Tagesordnung Antrag 7 ist.
Dr. Detlef Oyen zieht den Antrag zurück.

Bevor es mit Top 13 der Tagesordnung weiter geht, danken Michael Matthes vom FSSC und Marcel Kreuzig vom SSVS dem scheidenden Präsidium für ihre hervorragende Arbeit der letzten Jahre und überreichen ein Präsent.

15min Pause

Top 13: Neuwahlen des Präsidium und seiner Referate

Marcel Gürnth bedankt sich als Wahlleiter beim scheidenden Präsidium und dankt allen Kandidierenden, die sich für eine Wahl zur Verfügung stellen.
Er wünscht sich, dass das neue Präsidium allen Mitgliedern die Hand reicht.

Er erklärt das Wahlverfahren, mit den in der Satzung festgelegten Möglichkeiten.

Von Michael Landau und Tom Brandtner-Bungic wird der Antrag auf die Möglichkeit einer Blockwahl gestellt, dass sich im Vorfeld bereits zwei Teams vorgestellt haben.

Es wird argumentiert, dass bei einer Aufstellung von Einzelkandidaten eine Blockwahl nicht zulässig ist.

Der VRA wird in dieser Fragestellung angerufen.
Der VRA argumentiert, dass Blockwahl das Antreten von Einzelkandidaten zur Wahl verhindert und dass damit das aktive wie auch passive Wahlrecht unzulässig verhindert wird.

Es wird über die Blockwahl abgestimmt.

Ja: 20 Stimmen
Nein: 99 Stimmen
Enthaltung: 9 Stimmen

Der Antrag auf Blockwahl ist somit abgelehnt.

Der Wahlleiter beginnt mit dem Einzelwahlverfahren.

Präsident
Er beginnt mit dem Aufruf der Kandidaten für die Position des Präsidenten und erklärt, dass jeder Kandidat im Anschluss 8min Vorstellungszeit hat.

Andreas Wiatowski stellt sich als Kandidat auf. Es steht kein weiterer Kandidat zur Verfügung.
Er stellt sich dem Plenum umfangreich vor und beantwortet Fragen.

Es kommt zur Wahl in geheimer Abstimmung.

Ja: 88 Stimmen
Nein: 29 Stimmen
Enthaltung: 10 Stimmen
Ungültig: 2 Stimmen

Andreas Wiatowski nimmt die Wahl an.

Andreas Wiatowski übernimmt ab jetzt die Versammlungsleitung von Michael Landau.

Jeder weitere Kandidat erhält 3min Vorstellungszeit.

Direktor Finanzen
Yvonne Hagen stellt sich als Kandidat auf. Es gibt keinen weiteren Kandidaten.
Sie stellt sich dem Plenum vor. Es gibt keine Fragen.

Es kommt zur Wahl in geheimer Abstimmung.

Ja: 107 Stimmen
Nein: 15 Stimmen
Enthaltung: 7 Stimmen
Ungültig: 0 Stimmen

Yvonne Hagen nimmt die Wahl an.

Direktor Sport
Dr. Detlef Oyen und Meike Walter stellen sich als Kandidaten auf.

Beide stellen sich nacheinander dem Plenum vor und beantworten Fragen zu ihren Vorstellungen.

Es kommt zur Wahl in geheimer Abstimmung.

Dr. Detlef Oyen: 70 Stimmen
Meike Walter: 57 Stimmen
Enthaltung: 1 Stimme
Ungültig: 1 Stimme

Dr. Detlef Oyen nimmt die Wahl an. Meike Walter bietet ihm ihre Unterstützung an.

Beisitzer WSA
Rüdiger Rink und Mirjam Seidl-Meyerrose stellen sich als Kandidaten auf.

Beide stellen sich nacheinander dem Plenum vor.

Es kommt zur Wahl in geheimer Abstimmung.

Rüdiger Rink: 88 Stimmen
Mirjam Seidl-Meyerrose: 39 Stimmen
Enthaltung: 0 Stimmen
Ungültig: 0 Stimmen

Rüdiger Rink nimmt die Wahl an.

Beisitzer ICF
Matthias Döring und Ralf Metschulat (in Abwesenheit) stellen sich zur Wahl.

Beide stellen sich dem Plenum vor. Ralf Metschulats Vorstellung wird von Dr. Detlef Oyen verlesen.

Es kommt zur Wahl in geheimer Abstimmung.

Matthias Döring: 57 Stimmen
Ralf Metschulat: 68 Stimmen
Enthaltung: 0 Stimmen
Ungültig: 0 Stimmen

Ralf Metschulat nimmt die Wahl in Abwesenheit an.

Direktor Jugend- und Breitensport
Es wird aus dem Plenum angemerkt, dass dies nicht der Wahlreihenfolge in der Einladung entspricht.
Der Wahlleiter erklärt, dass abweichend, nach der Reihenfolge in der Satzung gewählt wird.

Sabine Laier stellt sich zur Wahl.

Sie stellt sich dem Plenum vor.

Es kommt zur Wahl in geheimer Abstimmung.

Die Wahl wird in der Stimmauszählung wegen fehlerhafter Stimmzettel unterbrochen – 30min Pause für das gesamte Plenum.

Marcel Gürnth erklärt nach der Unterbrechung, das ab jetzt für jeden einzelnen Wahlgang die Stimmzettel ausgegeben werden.

Es kommt zur Diskussion, warum die Position so gewählt wird und nicht gemäß dem vorher abgestimmten Antrag als Einzelpositionen. Es kommt erneut die Frage nach der Satzungsgemäßen Richtigkeit auf, welche wieder bestätigt wird, da die Annahme des Antrages zählt.
Zusammen mit dem VRA wird beschlossen, jetzt den Direktor Jugend und am Ende der Wahlen den Direktor Breitensport zu wählen.

Erneuter Aufruf vom Wahlleiter ins Plenum für Kandidaten für den Posten Direktor Jugend.

Sabine Laier und Eva Dostler stellen sich zur Wahl.

Eva Dostler stellt sich dem Plenum vor. Auf eine erneute Vorstellung von Sabine Laier wird verzichtet.

Es kommt zur Wahl in geheimer Abstimmung.

Sabine Laier: 87 Stimmen
Eva Dostler: 35 Stimmen
Enthaltung: 0 Stimmen
Ungültig: 3 Stimmen

Sabine Laier nimmt die Wahl an.

Direktor Aus- und Weiterbildung
Anke Schiller-Mönch und Rüdiger Bartel stellen sich zur Wahl.

Beide stellen sich dem Plenum vor. Rüdiger Bartel beantwortet eine an ihn gestellte Frage aus dem Plenum.

Es kommt zur Wahl in geheimer Abstimmung.

Anke Schiller-Mönch: 55 Stimmen
Rüdiger Bartel: 73 Stimmen
Enthaltung: 0 Stimmen
Ungültig: 0 Stimmen

Rüdiger Bartel nimmt die Wahl an.

Direktor Öffentlichkeitsarbeit
Johannes Heyn stellt sich zur Wahl.

Er stellt sich dem Plenum vor.

Es kommt zur Wahl in geheimer Abstimmung.

Ja: 103 Stimmen
Nein: 19 Stimmen
Enthaltung: 4 Stimmen
Ungültig: 0 Stimmen

Johannes Heyn nimmt die Wahl an.

Direktor Tierschutz
Dr. Jette Schönig stellt sich zur Wiederwahl.

Sie stellt sich dem Plenum vor.

Es kommt zur Wahl in geheimer Abstimmung.

Ja: 104 Stimmen
Nein: 15 Stimmen
Enthaltung: 6 Stimmen
Ungültig: 0 Stimmen

Dr. Jette Schönig nimmt die Wahl an.

Direktor Breitensport
Melanie Steger, Anja Döring und Niki Jesberger stellen sich zur Wahl.

Alle drei stellen sich dem Plenum vor.
Anja Döring bittet darum als Wahlhelfer ersetzt zu werden. Dies wird durch den Wahlleiter bestätigt.

Es kommt zur Wahl in geheimer Abstimmung.

Melanie Steger: 41 Stimmen
Anja Döring: 64 Stimmen
Niki Jesberger: 18 Stimmen
Enthaltung: 2 Stimmen
Ungültig: 1 Stimme

Anja Döring nimmt die Wahl an.

Damit ist die Wahl der Präsidiumsmitglieder beendet. Andreas Wiatowski übernimmt für alle weiteren Positionen die Wahlleitung von Marcel Gürnth, da sich dieser selbst zur Wahl stellt.

Neubesetzung des Rechtsausschusses
Es werden 3 Mitglieder benötigt.
Anke Schiller-Mönch wird von Andreas Wiatowski vorgeschlagen und nimmt den Vorschlag an.
Daniela Zellmer und Meike Walter melden sich als weitere Kandidaten.

Es kommt zur offenen Abstimmung für das Team.

Ja: **125 Stimmen**
Nein: 2 Stimmen
Enthaltung: 3 Stimmen

Alle drei nehmen die Wahl an.

Verbandstierarzt (Abstimmung durch VA)
Dagmar Kriegler stellt sich in Abwesenheit weiter zur Verfügung.

Es kommt zur offenen Abstimmung.

Ja: **29 Stimmen**
Nein: 0 Stimmen
Enthaltung: 0 Stimmen

Dagmar Kriegler nimmt die Wahl in Abwesenheit an.

**Das Präsidium wird Dagmar Kriegler als Verbandstierärztin einsetzen.*

Dopingbeauftragter (Abstimmung durch VA)
Matthias Döring stellt sich als Kandidat zur Verfügung.

Es kommt zur offenen Abstimmung.

Ja: **27 Stimmen**
Nein: 0 Stimmen
Enthaltung: 1 Stimme

Matthias Döring nimmt die Wahl an.

**Das Präsidium wird Matthias Döring als Dopingbeauftragter einsetzen.*

Kassenprüfer
Da Michael Matthes aus dem Amt ausscheidet muss diese Position für 2 Jahre neu besetzt werden.

Marcel Gürnth stellt sich als Kandidat zur Verfügung.

Es kommt zur offenen Abstimmung.

Ja: **104 Stimmen**
Nein: 4 Stimmen
Enthaltung: 3 Stimmen

Marcel Gürnth nimmt die Wahl an.

Top 14: **Behandlung von Anträgen an den Kongress**

Top 14.2: **fristgerecht eingereichte Anträge**
wurden bereits unter Top 12 behandelt, weitere Anträge liegen nicht vor

Top 14.3: **Dringlichkeitsanträge**
Es liegen keine Anträge vor.

Top 15: **Endgültiger Rennkalender aus dem VA**
Wurde bereits unter Top 6.2 besprochen und bedarf keiner weiteren Erklärung.

Top 16: **Ehrungen**
Denny Conrad und Christoph Zehnder werden für ihre hervorragende Arbeit bei der IFSS WM in Leipa und das „immer zur Verfügung stehen“ bei Problemen ausgezeichnet.

Top 17: **Verschiedenes**
Niki Jesberger beantragt die Vernichtung aller Stimmzettel.
Weitere Punkte liegen nicht vor.

Andreas Wiatowski bedankt sich bei allen Teilnehmern für ihre Teilnahme, bei den doch schwierigen Diskussionen die geführt wurden und dankt allen Kandidaten dich sich zur Wahl aufgestellt haben.

Er schließt die Sitzung um 21:25Uhr

Präsident (ausgeschieden am 08.07.2023):

_____
Michael Landau

Protokollführer:

_____
Candy Zebedies

Präsident (amtierend ab 08.07.2023):

_____
Andreas Wiatowski

Anhang 1

VDSV – Verbandsrechtsausschuss

Gegen den Beschluss, dem Verein SSCT ..... das Stimmrecht zum Verbandskonkress / Verbandsausschuss am 08.07.2023 zu entziehen, legt der Verbandsrechtsausschuss des VDSV gem. § 20 Nr 1 der Satzung des VDSV das ihm zustehende Veto ein.

Begründung:

Dem Verbandsrechtsausschuss steht nach § 20 Nr 1 der Satzung ein Vetorecht dann zu, wenn Beschlüsse oder erlassene Regelwerke des Verbandskongresses, des Verbandsausschusses, des Präsidiums oder einzelner Präsidiumsmitglieder gegen die Satzung des Verbandes oder gegen staatliches Recht verstoßen.

Dies ist bei dem vorliegenden Entzug des Stimmrechts der Fall.

Der Entzug des Stimmrechts wird gestützt auf § 8 Nr. 4 der Satzung, wonach Vereine kein Stimmrecht haben, sofern sie mit ihren Zahlungen oder Meldungen noch zwei Wochen vor einer Verbandsausschussitzung oder dem Verbandskongress im Rückstand sind.

Diese Voraussetzung liegt nicht vor. Maßgebender Zeitpunkt ist die Frage, ob am 24.06.2023 bei dem Mitgliedsverein ein Rückstand vorlag. Rückstand bedeutet, dass eine fällige Zahlung nicht geleistet wurde. Die Fälligkeit von Mitgliedsbeiträgen richtet sich nach der Beitrags- und Abgabenordnung des Verbands. Danach sind die Beiträge fällig binnen 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung. Fällt der letzte Tag dieser Frist auf einen Sonnabend, ist gem. § 193 BGB der maßgebende Fristablauf der folgende Werktag. Eine Verkürzung dieser Frist durch das Präsidium oder einzelne Präsidiumsmitglieder ist unzulässig, da die Beitrags- und Abgabenordnung das höherrangige Recht darstellt.

Der Entzug des Stimmrechts verstößt daher gegen die Satzung des Verbands und der Verbandsrechtsausschuss hat einstimmig beschlossen, hiergegen das ihm zustehende Veto einzulegen. Dem Mitgliedsverein ist Stimmrecht zu gewähren.

Dr. Jürgen Lüber | Dr. Detlef Oyen | Andreas Liebers

Anhang 2

VDSV – Verbandsrechtsausschuss

Gegen den Beschluss, dem Verein SSCT ..... das Stimmrecht zum Verbandskonkress / Verbandsausschuss am 08.07.2023 zu entziehen, legt der Verbandsrechtsausschuss des VDSV gem. § 20 Nr 1 der Satzung des VDSV das ihm zustehende Veto ein.

Begründung:

Dem Verbandsrechtsausschuss steht nach § 20 Nr 1 der Satzung ein Vetorecht dann zu, wenn Beschlüsse oder erlassene Regelwerke des Verbandskongresses, des Verbandsausschusses, des Präsidiums oder einzelner Präsidiumsmitglieder gegen die Satzung des Verbandes oder gegen staatliches Recht verstoßen.

Dies ist bei dem vorliegenden Entzug des Stimmrechts der Fall.

Der Entzug des Stimmrechts wird gestützt auf § 8 Nr. 4 der Satzung, wonach Vereine kein Stimmrecht haben, sofern sie mit ihren Zahlungen oder Meldungen noch zwei Wochen vor einer Verbandsausschussitzung oder dem Verbandskongress im Rückstand sind.

Diese Voraussetzung liegt nicht vor. Maßgebender Zeitpunkt ist die Frage, ob am 24.06.2023 bei dem Mitgliedsverein ein Rückstand vorlag. Rückstand bedeutet, dass eine fällige Zahlung nicht geleistet wurde. Die Fälligkeit von Mitgliedsbeiträgen richtet sich nach der Beitrags- und Abgabenordnung des Verbands. Danach sind die Beiträge fällig binnen 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung. Fällt der letzte Tag dieser Frist auf einen Sonnabend, ist gem. § 193 BGB der maßgebende Fristablauf der folgende Werktag. Eine Verkürzung dieser Frist durch das Präsidium oder einzelne Präsidiumsmitglieder ist unzulässig, da die Beitrags- und Abgabenordnung das höherrangige Recht darstellt.

Der Entzug des Stimmrechts verstößt daher gegen die Satzung des Verbands und der Verbandsrechtsausschuss hat einstimmig beschlossen, hiergegen das ihm zustehende Veto einzulegen. Dem Mitgliedsverein ist Stimmrecht zu gewähren.

Dr. Jürgen Lüber | Dr. Detlef Oyen | Andreas Liebers

Anhang 3

VA VK 8.7.2023

Bericht des Präsidenten

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Musherinnen und Musher

Das letzte Jahr war für mich recht turbolent.

Mit dem Ausrichten der IFSS Dryland Europameisterschaft mit ca. 750 Startern hatte der VSDV und der Schlittenhunde Sport Verein Sachsen eine Mammut Aufgabe zu bewältigen.

Wir haben uns hier hervorragend präsentiert. Das ist vor allem den Hauptorganisatoren Steffi Hinrich, Birgit Kostbahn und Marcell Kreuzig zu verdanken.

VDSV Sportler haben an allen internationalen Wettbewerben der WSA, IFSS und ICF teilgenommen. Die Sportdirektorin und ihre Beisitzer werden darauf im Detail in Ihren Berichten eingehen.

Hervorheben möchte ich aber die WSA WM in Vermiglio wo wir mit einem relativ kleinem Team erneut den Nation Cup Sprint gewinnen konnten

Vielen dank an dieser Stelle an meinen Co Team Leader Rüdiger Rink , der einen hervorragenden Job gemacht hat.

Wenn ich auf meine Präsidentschaft zurück blicke tue ich das mit einem lachenden und weinenden Auge. In den vergangenen Jahren hat der VDSV einen deutlichen Schritt nach vorne gemacht. Trotz zusatzkosten während der Corona Krise steht der Verband auf sehr soliden finanziellen Füßen.

Unsere Fortbildungen, insbesondere Rennrichter und Tierschutz sind fast immer ausgebucht.

Von anderen Nationen werde ich angesprochen wie es möglich ist reinrassig , offen und CaniCross unter einen Hut zu bekommen.

Das war nicht immer leicht, aber es hat mir trotzdem Spass gemacht, zumindest 5 ½ Jahre von den sechs Jahren meiner Amtszeit.

Ich bedanke mich bei meinem Präsidium. Hervorheben und würdigen möchte ich an dieser Stelle die Arbeit von Steffi Hinrich und Birgit Kostbahn.

Ihr Arbeitseifer und Wille war außergewöhnlich. Und das nicht nur in meiner Amts Zeit sondern auch schon bei meinem Vorgänger.

Vielen Dank auch den Sponsoren die unsere Mitgliedsvereine bei Ihren Rennen unterstützen, ins besonderen Dank an Happy Dog für Jahrelange Unterstützung.

Ich wünsche dem VDSV für die Zukunft alles Gute und den Delegierten bei den Neuwahlen ein glückliches Händchen.

8.7.2023

Michael Landau

Präsident VDSV

Anhang 4

Bericht Direktor Finanzen zum Kongress 2023

Ein sportliches Hallo in die Runde aller Anwesenden,
ein letztes mal kommt der Bericht in gewohnter Weise von mir.

für diese Saison zählen wir einen Bestand von 1.757 (Vorjahr 1.752) Mitgliedern, davon 151 Jugendliche (Vorjahr 148). Die Beitragsabgaben und die Rennabgaben sind mittlerweile alle eingegangen. Bei den Lizenzen haben wir die magische 1000er Marke geknackt. Das Jahresergebnis beläuft sich bei einem Umsatz von EUR auf einen geringen Verlust von 927 EUR, damit können wir sehr zufrieden sein. Weitere Details dazu später beim Finanz- und Haushaltsplan.

Der Ortenauer Sportclub hat seine Mitgliedschaft im VDSV zum 31.05.2023 beendet, daher gehen wir nunmehr mit 33 Vereinen in die neue Saison.

Die ICF erwartet die Zahlungen der Startgelder bis zum 01.08.2023. Um durch die Übergabe der Amtsgeschäfte unter Umständen anstehende Fristen nicht zu verpassen haben wir die bei uns schon eingegangenen Startgelder der potentiellen ICF-Starter bereits gemäß ICF Statuten ausgekehrt.

Es bestehen weiterhin Rücklagen in Höhe von rund EUR für die angedachte Mitgliedsverwaltung (siehe Bericht aus dem Vorjahr), deren Umsetzung über die Amtsperiode hinaus gedauert hätte. Fairerweise überlassen wir diese Entscheidung daher dem neuen Präsidium, weil es hier zu erheblichen Umstrukturierungen geführt hätte. Nun haben die neuen Amtsinhaber Zeit und Ruhe, sich am Markt zu orientieren, das vorliegende Angebot von Intelli-Verband umzusetzen oder eine andere Lösung anzustreben wie z.B. die durch die Geschäftsstelle vorbereitete VDSV NEX-Cloud.

Wir haben mit der IFSS EM in Leipa eine der größten EM-Veranstaltungen schlechthin erfolgreich durchführen können. Trotz sorgfältiger Planung haben wir mit einem geringen Minus von rund EUR 1.700,00 abgeschlossen. Einen höheren Verlust konnten wir erfolgreich durch harte Nachverhandlungen mit einigen Dienstleistern abwenden, die uns letztlich vor allem die unerwartet hohe Sonderkosten (u.a. Treibstoffe, Energiekosten, Sondermüll Müllabfuhr und Dixie-Toiletten) erlassen und diese als Sachleistungen an den SSV Sachsen gespendet haben.

Nach wie vor wurden durch den Verband Aufwandspauschalen gezahlt für das Erreichen der ersten drei Platzierungen auf EM oder WM. Der nach den Kriterien der Sportkommission aufgestellte A-Kader bekam zudem die Startgelder und eine Jacke bezahlt (nur eine Jacke pro Person), der B-Kader bekam eine Jacke. Trikots wurden jedem Starter einmal ausgehändigt, jedes weitere Trikot zum Selbstkostenbetrag mit 25 EUR berechnet.

Durch die Vergabe der WSA Dryland WM 2023 an den SSCT sowie der ICF WM 2023 an den SSV Sachsen untermauern wir einmal mehr unser gutes Standing im internationalen Raum. Beide Veranstaltungen sind mit Rechten und Pflichten den ausrichtenden Vereinen übertragen worden, was die Arbeit der VDSV-Kasse erheblich erleichtert.

Mein Dank geht an die vielen Fotografen, durch deren unermüdliche Arbeit unser Sport in das rechte Licht gestellt wird und die uns immer auch unentgeltlich tolle Fotos zur Verfügung gestellt haben. Hand in Hand mit den vielen Helfern in allen anderen Bereichen haben wir ein Netzwerk aufgebaut, das Seinesgleichen sucht.

Besonderer Dank geht an Denny Conrad und Christoph Zehender, aber auch an Jan Biller und alle motivierten Zeitnehmer. Ihr macht einen tollen Job und habt dazu beigetragen, dass unsere Vereine ihre RaceResult-Anlagen nicht nur vom VDSV mit finanziert bekommen haben (8 Vereine haben seit 2019 Anlagen angeschafft) sondern auch super bedienen können. Damit sind wir ein europaweiter Vorreiter in unserem Sport.

Abschließend möchte ich mich bei euch für die stets vertrauensvolle, wertschätzende Arbeit in euren Vereinen und im Zusammenspiel mit mir als eure Kasse bedanken. Ich hatte stets ein offenes Ohr für eure großen und kleinen Sorgen, wir haben immer irgendwie Lösungen gefunden. Daher hat mir die Arbeit mit und für euch viel Spaß gemacht. Nun ist es an der Zeit, frischen Wind rein zu bringen und ich wünsche der neuen Besetzung alles Gute.

Stefanie Hinrichs
Direktorin Finanzen

Anhang 5

Bericht zum VK 2023 in Baunatal

Sportdirektor: Birgit Kostbahn

IFSS

WM-dryland Spanien

Termin nicht bestätigt, Ausschreibung noch nicht bekannt

Snow: nicht bekannt

Continental director europe

Neuwahl Monica Pacheco Durán aus Spanien

Neuwahlen im Board, siehe homepage

ESDRA

Situation undurchsichtig, die Registrierung ist nicht mehr nachvollziehbar.

Bei der GA im Juni in Frankreich wurde beschlossen sich positiv zu entwickeln, das endete allerdings wieder nach ein paar Tagen.

Aktuell ist die ESDRA in Frankreich registriert, Shelley Lawrence und Rüdiger Bartel sind die Statthalter.

Es gab eine Umfrage unter den Mitgliedern wie es weitergehen soll, dazu äußerten sich nur 8 Nationen.

Es muss entschieden werden, ob und wie es irgendwie weiter geht oder ob man einen Neuanfang wagt, mit Fokus auf den Sport und nicht die Politik.

ICF

GA in Leipa lief gut, das Gelände und die geplanten Stecken wurden besichtigt und alle blicken der Veranstaltung positiv entgegen.

Orga läuft. An dieser Stelle noch einmal besonderen Dank an Detlef Polzenhagen vom Heimatverein Glücksburger Heide, ohne ihn und seine Mitstreiter wäre so eine Veranstaltung nicht möglich.

Danke auch an den SSVS, der wieder voll dabei ist, das nächste Großevent durchzuziehen!

Deutsche Meisterschaft in Plate

Organisation SCV Hessenhounds mit dem MX Plate- läuft

Rennkalender

Einige Termine immer noch unklar, eine Änderung wurde eingearbeitet.

Norweger-Liste

Vielen Dank an Denny Conrad für die Arbeit!!

Rennrichter und Zeitnehmer

Danke für eure Zeit und Arbeit, damit alle anderen Rennen fahren können.

Vereine

Einen großen Dank an alle Vereine und deren Mitglieder, die sich dem Wagnis stellen Rennen, Better Mushing Seminare, Trainingscamps etc zu organisieren und durchzuführen!

Birgit Kostbahn

Anhang 6

Liebe Vereinsvorsitzende,

liebe Delegierte,

die vergangene Saison hatte aus ICF-Sicht keine internationalen Rennen zu bieten.

Für die Scooter-Athleten habe ich zur Teilnahme an der Deutschen Tretrollermeisterschaft 2022 in Gelsenkirchen aufgerufen. Die Athleten des VDSV haben auch etwa die Hälfte des Starterfeldes ausgemacht. Genau so auch ohne meinen Aufruf 2023 wieder bei der DM der Tretroller auch in Gelsenkirchen.

Für unsere Biker und Läufer galt mein Aufruf zur gemeinsamen Teilnahme am „Saarschleifen Bike & Run" in Orscholz. Auch hier konnten wir eine Truppe an Bikern zusammenstellen und hatten ausser dem Trainingseffekt eine Menge Spaß.

Die Sichtungsrennen waren eine Aufschlussreiche Möglichkeit mit den Athleten persönlich in Kontakt zu treten und Dinge zu erfahren, die in keiner Ergebnisliste stehen.

Bei der Organisation der IFSS WM in Leipa durfte ich mitwirken und war bei der WM selbst als Sprecher an allen Tagen an der Strecke. Der Kader für diese WM wurde in vielen Stunden der Diskussion und Auswertung verschiedener Informationen mit den besten Athleten die der VDSV hat, gemeinsam in der Sportkommission, zusammengestellt.

Die Generalversammlung der ICF in Wittenberg, an der ich mit Birgit Kostbahn für den VDSV teilnahm war ein Erfolg für unseren Verband.
Die Strecke wurde nicht nur so vom Sportlichen Direktor der ICF, Simon Lamen, abgenommen sondern auch für sehr gut befunden. Da ein herzlichen Dank an Detlef Polzenhaben, den SSVS und auch Birgit für die super Leistung und vor allem das unermüdliche Engagement.
In der GV wurde dann auch ein Teilnemerfeld von ca. 900 Startern beschlossen, sowie auch die finanzielle Sicherheit gegeben, indem die Startgelder angehoben wurden.
Das Seeding wurde auf bestehen des VDSV auch drei Leistungsgruppen erweitert, was der Sicherheit des Wettkampfes und der Chancengleichheit der Teilnehmer mehr als dienlich ist.

Dem neuen Präsidium wünsche ich die Gelassenheit Gegenwind auszuhalten, Kritik, wenn sachlich zu akzeptieren und in Entscheidungen mit zu berücksichtigen und vor allem Durchhaltevermögen um Kontinuität im Verband zu haben, damit gesteckte Ziele auch erreicht werden können.

Vielen Dank

Sportlich grüßt Euch

Chris Dörle

Beisitzer ICF: Chris Dörle, Dorfstrasse 14a, 79219 Staufen, Email: icf@vdsv.de
Geschäftsstelle: Andrea Gräwe-Albrecht, Steinen 26, 59427 Unna, Email: office@vdsv.de
Eingetragen beim Amtsgericht München Reg.Nr.: VR201583
Vertretungsberechtigtes Präsidium Michael Landau, Rolf Lübess und Stefanie Hinrichs
Bankverbindung Sparkasse Dachau IBAN: DE58 7005 1540 0280 0505 92 BIC: BYLADEM1DAH

Anhang 7

Zur der Weltmeisterschaft Dryland in Pampa, Belgien kann ich nur die Ergebnisse verlesen. Selber war ich zum Erwerb der Internationalen Rennrichterlizens auf der Europameisterschaft IFSS in Leipa. Anke Schiller- Mönch hat die Betreuung der deutschen Teilnehmer in Pampa übernommen. Hierfür nochmal meinen Dank.

Auf der WM Snow in Vermiglio, Italien hatte ich die Ehre für das deutsche Team als Teamleader, mit der Unterstützung durch Michael Landau, betreuen zu dürfen. In Italien zeigte sich das deutsche Team durch eine sehr hohe Leistungsdichte trotz starker Konkurrenz als sehr erfolgreich. Dieses zeigt sich vor allem durch den wiederholten Gewinn des Nation Cups Sprint. Besonders hervorheben möchte ich an dieser Stelle, die beiden sehr erfolgreichen Jungend-Starterinnen Sara und Lucia Diehl, sowie die Auszeichnung „best handling" für Philipp Bott mit seinem Team. Vermiglio hat sich als Austragungsort für Schlittenhunderennen präsentiert und hat unter hohem Arbeitseinsatz trotz des vorangegangenen Wärme-Einbruchs eine anspruchsvolle Strecke zur Verfügung gestellt. Die Stimmung vor Ort empfand ich als gut und der Zusammenhalt und die Hilfsbereitschaft untereinander im deutschen Team kann ich nur als positiv wiedergeben.

WSA Dryland Championship 2022

11. / 13.11.2022, Pampa, Belgium https://www.wsa-sleddog.com/images

Teilnehmer aus Deutschland (37 Starts - 30 Teilnehmer)

Name	Klasse	Total
Klatt, Mathias	**Bikejöring sen. Men**	**2. Platz**
Croner, Christopher	Bikejöring sen. Men	8. Platz
Werneke, Sabrina	Bikejöring sen. Women	6. Platz
Schneller, Lisa	Bikejöring sen. Women	7. Platz
Cantu, Sabrina	Bikejöring sen. Women	8. Platz
Croner, Carina	Bikejöring sen. Women	11. Platz
Seidl-Meyerrose, Mirjam	**Canicross women**	**2. Platz**
Goertz, Mario	4-Hunde rr1	15. Platz
Martin, Torsten	4-Hunde rr1	16. Platz
Duwe, Nico	4-Hunde rr1	19. Platz
Cantu, Sabrina	4-Hunde rr1	20. Platz
Mauderer, Iris	4-Hunde rr1	25. Platz
Kretzschmar, Christian	6-Hunde rr1	11. Platz
Herdegen, Andrea	6-Hunde rr1	12. Platz
Kroell, Andreas	6-Hunde rr1	14. Platz
Seidl-Meyerrose, Mirjam	6-Hunde rr1	15. Platz
Bobek, Andre	6-Hunde rr1	17. Platz
Stein, Aaliyah	6-Hunde rr1	19. Platz
Stolz, Juergen	**8-Hunde rr1**	**3. Platz**
Becker, Oliver	8-Hunde rr1	4. Platz
Lesser, Timo	8-Hunde rr1	5. Platz
Galisch, Kerstin	8-Hunde rr1	9. Platz
Wissing, Dirk	8-Hunde rr1	10. Platz
Klatt, Mathias	Scooter-1 men	4. Platz
Stolz, Juergen	Scooter-1 men	5. Platz
Capello, Nina	**Scooter-1 women**	**2. Platz**
Cantu, Sabrina	Scooter-1 women	5. Platz
Werneke, Manuela	Scooter-1 women	6. Platz
Sasse, Monja	Scooter-1 women	7. Platz
Wichmann, Jochen	Scooter-2 rr1	8. Platz
Paulsen, Jessica	Scooter-2 rr1	9. Platz
Raiser, Rene	Scooter-2 rr1	18. Platz
Werneke, Manuela	Scooter-2 rr1	20. Platz
Bolte, Kai	Scooter-2 rr1	24. Platz
Hofmann, Kathrin	Scooter-2 rr1	25. Platz
Splitter, Friedhelm	Scooter-2 rr1	29. Platz
Bobek, Andre	Scooter-2 rr1	31. Platz

/Results/results_wsa_dryland_chmp_2022.pdf

		1. Platz	2. Platz	3. Platz
Besonderheiten				
Silber	**Medallien**	-	3x	1x

Silber

Bronze

Silber

WSA World Championship 2023

Vermiglio, Italy - February 9th – 11th, 2023 https://www.wsa-sleddog.com/images/Results/2023-Italien/final_results_WSA_WCh_Sprint_MD_2023.pdf

Teilnehmer aus Deutschland (22)

Name	Klasse	1. Tag	2. Tag	3. Tag	Total	Besonderheiten
Seidl-Meyerrose, Mirjam	Distanz-Unlimeted	ok	ok	DNS	-	
Merkel, Angelika	**8-Dogs**				**1. Platz**	**Gold**
Stolz, Jürgen	**8-Dogs**				**3. Platz**	**Bronze**
Diehl, Christof	**Unlimited**				**1. Platz**	**Gold**
Weischer, Frans	Unlimited				5. Platz	
Becker, Oliver	Unlimited				8. Platz	
Demmel Bauer, Katharina	**SkiJöring 2 Hunde**				**3. Platz**	**Bronze**
Klatt, Mathias	SkiJöring 2 Hunde				4. Platz	
Bott, Philipp	6-Hunde				5. Platz	**Ehrenpreis beste Performance Start**
Birkel, Andi	6-Hunde				6. Platz	
van de Mortel, Carel	6-Hunde				9. Platz	
Kretzschmar, Christian	6-Hunde				10. Platz	
Diehl, Christof	6-Hunde				16. Platz	
Seiffert, Ralf	**4-Hunde**				**2. Platz**	**Silber**
Brutscher, Marina	4-Hunde				6. Platz	
Schulz, Martin	4-Hunde				10. Platz	
Cantu, Sabrina	4-Hunde				17. Platz	
Paulsen, Jessica	4-Hunde				19. Platz	
van de Mortel, Gudrun	4-Hunde				22. Platz	
Diehl, Sara	**2-Hunde Jugend**				**2. Platz**	**Silber**
Diehl, Lucia	**2-Hunde Jugend**				**3. Platz**	**Bronze**
Schmitt, Ann-Kathrin	**2- Hunde rr1**				**1. Platz**	**Gold**

Nation Cup

Medallien Spiegel

1. Platz	2. Platz	3. Platz
3x	2x	3x

Anhang 8

Bericht der Direktorin Aus- und Fortbildung, VA / VK 08.07.2023

BM´s

Ein Schwerpunkt der Aus- und Fortbildung liegt bei der Better Mushings , sowohl in der Durchführung als auch in der Betreuung und der Aus- und Fortbildung der Referenten.

In der vergangenen Saison haben wir 21 BM´s mit durchgeführt, mit über 200 Zertifikaten.
Einige Teilnehmende mussten das BM wiederholen.
In der digitalen Umfrage beurteilen die Teilnehmenden das BM durchweg positiv mit 5 – 6 Punkte.
Das BM wird überwiegend in den Klassen Scooter, Run bzw. Bike absolviert. Gespanne sind zu den BM´s eher selten.

Dieses Jahr wurde das erste Mal ein spezielles Kids BM bei Dog Sports and more als Pilotprojekt angeboten. BM-Kommission und BM-Referentenversammlung sind sich einig darüber, dass dieses Angebot zur Förderung der Jugend ausgebaut und weiterentwickelt werden soll.

Seit Beginn dieses Jahres werden alle Daten zu den BM´s über die VDSV-Cloud ausgetauscht.

Zum Ende das Jahres 2023 wird die Referentenliste bereinigt sein. Alle Referenten, die Ende des Jahres auf der Liste stehen, sind nach der Erfahrung der letzten 3 Jahre die aktiven Referenten.
Als Direktorin Aus- und Fortbildung entscheide ich nicht allein, wer von dieser Liste „gestrichen" wird. Es gibt Kriterien (z.B. zu erbringende Fortbildungen), die die Ausbildungsordnung vorgibt.
Außerdem berät und entscheidet die BM-Kommission dazu. Die BM-Kommission setzt sich aus dem / der Direktor / Direktorin Aus- und Fortbildung und BM-Referenten (aktuell: Michael Tetzner, Nicki Jesberger und Pia Grosch) zusammen. Die BM-Kommission trifft auch die Vorauswahl, wer als BM-Referent werden soll.
Danke an die BM-Kommission und auch an alle anderen BM-Referenten, für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.
Zur letzten Sitzung der BM-Kommission wurde Jessica Nagel von Dog Sports and more als BM-Referentin „vorausgewählt". Sie wird nun ihr BM-Praktikum und ihr Praxis-BM absolvieren, bevor die BM-Kommission eine Empfehlung an das Präsidium zu ihrer Ernennung als BM-Referentin gibt.
Jessica soll sich speziell im Bereich des BM der Kinder und Jugendlichen einbringen, da Dog Sports and more einer der Vereine im VDSV ist, der bereits in der Kinder- und Jungendarbeit aktiv ist.

Es fanden für die BM-Referenten Onlinefortbildungen statt. Darüber hinaus gab es neben dem Wochenendwortshop eine weitere Praxisfortbildung für BM-Referenten mit dem Train the Trainer im Mai in Todtmoos beim SSBW. Vielen Dank an den SSBW für die Gastfreundschaft.

Sonstige Fortbildungen

Aus- und Fortbildungsreihe mit 5 Fortbildungen Anti Doping Mensch, Anti Doping Hund; TierschutzhundeVO, Vereinsrecht und Vereins-und Verbandsstrukturen. Diese Fortbildungen wurden jeweils online über 1,5 h (2 Lehreinheiten) durchgeführt.

In den Vereinen fanden zahlreiche Einsteigerseminare statt. An der Lützsche gab es im vergangenen Jahr das erst VDSV-Kids Camp; einem speziellen Fortbildungsangebot für Kinder und Jugendliche. Dieses Jahr wird es eine zweite Auflage geben.

Trainingslager und Vereinstrainings nehmen wieder zu.

Dann hatte ich letzte Saison noch eine wunderbare Aufgabe – ich war Teamleaderin des TEAM Germany in Belgien zur WSA WM. Das war ein laufintensives Wochenende - ein geniales Wochenende und auch schon die Zeit davor. Ihr wart so ein tolles Team, professionell, eure Hunde waren alle in einen topp Zustand – ihr hattet Teamgeist - das war mir eine Ehre – Und dann durfte ich ja die WSA Fahne mit nach Thüringen nehmen für unsere heim WM – im Dezember in Mühlberg – ich glaube es wird bunt und ein riesen Fest - die Gemeinde freut sich und ist fleißig am Organisieren – Das Org. Team ist auch fleißig und was mich besonders freut: Ihr habt Wort gehalten – Es sind nicht nur die Thüringer, die organisieren - wir haben wahnsinnig viel Unterstützung von euch - das ist genial und macht Spaß.

Rückblick:

Im Okt. 2020 hat der VDSV eine Bildungskonzeption verabschiedet, die beschreibt, wie Bildung im VDSV aussehen und wie sie sich weiterentwickeln soll. Nach 3 Jahren möchte ich an der Stelle gern ein Zwischenfazit ziehen.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, dass Aus- und Fortbildung in folgenden Bereichen stattfindet:

- Better Mushing
- Aus- und Fortbildung Rennrichter, Tierschutz- und Jungendverantwortliche
- Referentenfortbildung
- Fortbildungen für Verantwortungsträger*innen in den Vereinen

Die Aus- und Fortbildung der Rennrichter liegt seit dem VK im Okt 2022 im Wesentlichen in der Verantwortung der Direktorin / des Direktors Sport.

Die Bildungskonzeption sagt, dass Zuständigkeiten und Gremien zur Umsetzung und Durführung der Bildungsaufgaben im VDSV gebildet werden sollen. Das ist durch folgende Maßnahmen geschehen:

- Verabschiedung und Weiterentwicklung der Ausbildungsordnung
- Etablierung der BM Kommission (ernennt die BM-Referentenanwärter)
- Arbeitsrunden zur Weiterentwicklung der Angebote für neue Musher;
- Im Wochendend-Workshop der BM-Referenten im Sept 2022 zur Weiterentwicklung des BM im vergangenen Oktober haben wir Ideen entwickelt und schließlich auch umgesetzt:
    - Das BM soll sich, soweit es noch nicht so durchgeführt wird, am Ablauf eines Rennens orientieren.
    - In der Ausschreibung soll zukünftig deutlich gemacht werden, dass die Teilnehmer Wissen und Können mitbringen müssen.
    - Das BM soll mehr den Charakter einer Prüfung erhalten, mit der Folge, dass man diese auch nicht bestehen kann:
        - wenn der Musher nicht in der Lage ist, Situationen so zu beherrschen, dass er Gefahren für Mensch und Hund abwendet
        - bei Tierschutzverstößen sowie,
        - wenn der*die Musher*in offensichtlich nicht in der Lage ist, gravierende Defizite zu erkennen und abzustellen.
    - Seminare für Einsteiger sollen gefördert und weiterentwickelt werden.

→ Die Änderungen zum BM wurden in die Ausbildungsordnung übernommen.

→ Das Einsteigerseminar wurde als ein Angebot des VDSV in die Ausbildungsordnung aufgenommen.

An der Stelle nochmals vielen Dank für alle, die an der Weiterentwicklung des BM mitgewirkt haben.

Die Bildungskonzeption sieht vor, dass es neben Präsenzveranstaltungen auch andere Fortbildungsangebote geben soll. Das wurde umgesetzt durch:

- Onlinefortbildungen
- Selbstlernmodule (Steuern);
- RR-Ausbildung im kombinierten Format (online und Praktikum)

Die Bildungskonzeption sieht auch vor, dass der VDSV geeignete Referenten ausbildet bzw. ein entsprechendes Netzwerk vorhält. Es gibt:

- interne Referenten
- extern; z.B. Landessportbünde, DOSB; Steuerexperten → guter Referentenpool

Außerdem gibt es erste Überlegungen zur Qualifizierung von Referenten außerhalb der BM-Referenten. Diese ersten Überlegungen im Zusammenhang mit „Einsteigerseminaren" haben gezeigt, dass das Thema komplex ist. Die Tendenz geht in Richtung eines Übungsleiters speziell für unseren Sport. Möglicherweise können im organisierten Sport bereits vorhandene Ausbildungsformate genutzt werden, z.B. in den Landessportbünden, in denen es einen Übungsleiter C mit unterschiedlichen Profilen (Breitensport, Kinder- und Jugend, Reha- und Gesundheit, ...) gibt.

Dem Aufruf, sich an den Überlegungen eines Angebotes für Einsteiger zu beteiligen, sind zahlreiche Mitglieder gefolgt. Erste Ideen wurden entwickelt. Danke an der Stelle an alle, die sich daran beteiligt haben. Es war ein intensiver und nutzbringender Austausch.

<u>Sonderthema TierschutzHundeVO</u>

Im Sommer letzten Jahres hat speziell mich die TierschutzHundeVO in der Verbandsarbeit intensiv vereinnahmt, auch wenn das Thema mit der Aus- und Fortbildung nur bedingt zu tun hat. Als Volljuristin und Referentin Recht beim Landessportbund Thüringen konnte ich hier meine fachliche Kompetenz federführend einbringen. Danke an alle, die hier mitgewirkt haben. Es war eine intensive Zeit.

→ Probleme mit der „Genehmigung" von Rennen
→ ewig lange Telefonate mit den Veterinärämtern
→ Expertenrunde (VDSV und SHC)
→ Gutachten insbesondere zur Frage der „Boxenhaltung" während der Rennen
→ Prof. Dr. Udo Steiner; Verfassungsrichter a.D. hat es erstellt.
→ kurz vor Weihnachten war das Gutachten da; mit den Aussagen, die Jette und ich euch in der Fortbildung im Mai dargestellt haben
→ Aufbereitung des Gutachtens für Fortbildungen und Schulungen

Mir hat die TierschutzhundeVO vor Augen geführt, dass wir es schaffen müssen, uns so zu organisieren, dass wir bei solchen Themen besser gehört werden. Da kommen noch ganz anderen Themen, mit denen wir heute vielleicht nicht rechnen.

Wären wir vernünftig gehört worden, wäre das anders gelaufen. Das ist keine Schuldzuweisung, sondern nur eine Feststellung.

Das Gutachten sagt ganz klar: wir sind organisierter SPORT. Das muss man beim Erlassen und Anwenden solcher Gesetze beachtet werden. Das PROBLEM: Wir werden in der Gesellschaft und der Politik nicht immer als Teil des organisierten SPORTS wahrgenommen.

Das Gesetz ist ein Bundesgesetz. Wenn ein Bundesgesetz den organisierten Sport trifft, dann ist der DOSB der erste Ansprechpartner. Dort sind wir nicht wirklich vertreten. Unser Sport ist nicht olympisch. Damit wird der VDSV als unser Spitzenverband auch nicht so ohne weiteres Mitglied im DOSB, so dass wir auch alle automatisch unter diesem großen Dach des DOSB organisiert wären. Wir können uns nur „von unten her" über die Landessportbünde unter dieses Dach des organisierten Sports begeben. Das geht nicht so einfach und geht auch nicht in jedem Bundesland - aber es geht an der einen oder anderen Stelle schon. Mit dem SSVM haben wir einen weiteren Verein, der jetzt im LSB ... Mitglied ist.
Ob eine weitere Anbindung an den organisierten Sport unter dem Dach das DOSB der richtige Weg ist, oder ob es einen anderen gibt, das zu überlegen, wird aus meiner persönlichen Sicht auch die Aufgabe des heute zu wählenden Präsidiums sein.

Ich für meine Person möchte sehr gern die Dinge weiterführen und weiterentwickeln, die ich in meinem Bereich als Direktorin Aus- und Fortbildung aber auch darüber hinaus mit auf den Weg gebracht habe - gemeinsam mit euch. Ich möchte gern weiter in einem Team mit Menschen arbeiten, denen es um die Sache geht und das nachhaltige Ideen entwickeln und umsetzt.

Anke Schiller-Mönch, Direktorin Aus- und Fortbildung

Anhang 9

Bericht Jugend- und Breitensport

In der ersten Saison nach „Corona“ sind zahlreiche Kinder und Jugendliche auf verschiedenen VDSV Rennen gestartet. Es wurden deutlich mehr Präsente angefordert als je zuvor.

Es gab die Altersklassen DM, bei welcher sich unsere Jugend sehr stark zeigte. Hervorzuheben sind hier die deutschen Meister bei den Schülern: Liam Dahm, Hannes Junge, Gil und Noga Großmann.

Zudem steigen die Angebote vor allem im Kinder- und Jugendbereich stetig an. Es gibt BM Seminare speziell für Kinder zugeschnitten sowie einige Camps für Kinder und Jugendliche.

Außerdem gibt es die Möglichkeit verschiedene Trainingslager, auch außerhalb unseres Sports, hier das MTB Trainingscamp, welche vom VDSV bezuschusst werden.

Momentan sporteln im VDSV 151 Kinder und Jugendliche, wovon hier Dogs+, der SCVH und der SSBW schon die Hälfte stellen.

Anhang 10

Bericht zum VA/VK im Juli 2023 von Rolf Lübeß, Direktor Öffentlichkeitsarbeit

Die Webseite läuft stabil und hat ist als Informationsmedium etabliert. In Zusammenarbeit mit Andrea Gräwe haben wir als gutes Team ein zeitnahes Veröffentlichen von Informationen sicherstellen können. Dafür vielen Dank an dieser Stelle.

Wie immer wichtig ist mir noch einmal darauf hinzuweisen: Denkt bitte daran, wenn sich die Ansprechpartner in euren Vereinen ändern uns das mitzuteilen. Wir ändern dann die Vereinsseite auf der VDSV-Homepage und insbesondere den Emailverteiler mit der Weiterleitung euerer VDSV-Emailadresse an die neuen Ansprechpartner entsprechend.

Das neue MusherID System mit jährlich wechselnden Anfangsbuchstaben hat sich bewährt. Schon im Vorfeld konnten dadurch auch einige fehlerhafte Meldungen zur Freischaltungsliste anhand der Prüfziffern für Fehlerhaftes Geburtsdatum oder fehlerhaften Namen erkannt werden. Letzte Saison begannen alle IDs mit dem Buchstaben „B". Falls die neu Sportkommission das Verfahren so weiter führt würden nächste Saison alle aktuellen IDs mit einem „C" beginnen. Damit ist auf den ersten Blick für Rennveranstalter ersichtlich ob der Sportler eine aktuelle Freischaltung hat. Im Rahmen unserer Digitalisierungsinitiative nehmen die MusherID eine wichtige Rolle ein um Rennergebnisse eindeutig zuordnen zu können. In Verbindung mit dem von nun immer mehr Vereinen in Unterstützung durch den VDSV eingesetzten Raceresult-System sind wir unserem Ziel einer möglichst zeitnahen, eindeutigen Statistik technisch einen großen Schritt nähergekommen. Für seinen unermüdlichen Einsatz bei der Ausarbeitung einer möglichst universellen VDSV-Konfiguration des Raceresult Systems und geduldigen Support dafür, sowie für die dieses Jahr von Ihm berechneten Statistik möchte ich mich auch noch einmal ganz besonders bei Denny Conrad bedanken.

Diese kommende Saison werfen wieder große Ereignisse ihre Schatten voraus. Die ICF WM in Leipa wird sicherlich eines der Highlights und werden für die Sportler zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Nach nunmehr 6 Jahren im Vorstand des VDSV ist es für mich an der Zeit wieder mehr Ruhe in mein Leben zu bekommen. Ich freue mich schon auf viele zusätzliche Stunden mit meinen Fellnasen. In der Zeit konnte ich nicht alles verwirklichen was auf meiner Liste steht. Man lernt viele Menschen aus ganz unerwarteten Perspektiven kennen. Dabei habe ich viele unerwartete sehr wertvolle Erfahrungen sammeln können.

Ich wünsche dem neuen Präsidium viel Erfolg, uns allen eine gesunde und erfolgreiche Saison, und freue mich schon euch auf vielen Rennen wieder zu begegnen und mit euch zu plaudern.

Good mush!

Rolf Lübeß

Anhang 11

Bericht Tierschutz VA/VK Juli 2023

Liebe Vereinsvorsitzende, Liebe Delegierte, Liebe Mitglieder

Die Dryland-Saison ist fast normal verlaufen, während die Schneesaison in Deutschland „mal wieder" aufgrund unseres Wetters so gut wie gar nicht stattgefunden hat. Viele – oder die meisten – Rennen konnten ohne sehr aufwändige behördliche Vorgaben bzgl. der Tierschutz Hundeverordnung durchgeführt werden. Andere Veranstaltungen waren aufgrund dessen leider nicht mehr durchzuführen und mussten abgesagt werden.
Wir haben über die Tierschutz Hundeverordnung vieles gelernt und sind leider weiterhin an dem Punkt, wo jeder Landkreis selber entscheidet, was nun wie umgesetzt wird. Der Fokus der Amtsveterinäre liegt dabei sehr unterschiedlich (Qualzuchtmerkmale/Amputationsverbot oder Haltung in Box oder Anbindung als Problempunkte). Wir haben im letzten Jahr ein Gutachten erstellen lassen, welches den Rennorganisatoren/TSBs als Diskussionsgrundlage mit den Behörden dienen soll (siehe hierzu auch Ankes Bericht). Wir werden es gezielt zur Verfügung stellen und nicht inflationär einfach online stellen. Wenn ihr Fragen habt, bitte meldet euch bei Anke und mir bzw. dem dann den Verantwortlichen Direktor/ Direktorin Tierschutz.
Unsere Empfehlung: frühzeitig mit dem Veterinäramt auseinandersetzen; genau beschreiben, wie das Rennen abläuft; schickt ihnen unsere Tierschutz Ordnung mit; wenn ihr Tierärzte an Bord habt, zeigt auch dies proaktiv an.
Anke und ich hielten im Mai zum Thema Tierschutz Hundeverordnung eine Online Fortbildung, die gut besucht war und hoffentlich viel aufklären konnte.

In der letzten Saison gab es leider zwei Tierschutzfälle, die mich beschäftigt haben. In beiden Fällen sind die betroffenen Personen aus den VDSV Vereinen ausgetreten und haben keine Rennlizenz mehr – somit ist dies auch nicht mehr vom Interesse des Verbands, sondern obliegt dem Vetamt/ der Staatsanwaltschaft.

Eine Information zum Schluss: im April wurde beim VA meinem Antrag zur Änderung der Tierschutzordnung zugestimmt. Es wurden neben Schreibfehlern die Temperaturbedingungen geändert, damit wir in Zeiten der Klimakrise dennoch hochwertige und hundesichere Rennen durchführen können. Es gilt nun verpflichtend die Tabelle des australischen Schlittenhundeverbands – ganz unabhängig vom IFSS, ICF oder WSA Reglement! Ich möchte euch alle bitten, die aktuelle Tierschutzordnung zu studieren und verinnerlichen. Wenn euch in der Durchführbarkeit Probleme auffallen, bitte ich euch diese dem zukünftigen Direktor Tierschutz dies mitzuteilen, damit im Zweifelsfall im nächsten VA verbessert werden kann.

Ich möchte mich bei meinen Mitstreitern des bald „alten" Präsidiums bedanken für die letzten 6 Jahre mit allen Aufs und Abs und freue mich nun auf einen schönen restlichen Sommer, bevor es im Herbst wieder mit der Zug- und Schlittenhundesaison wieder losgeht.

Dr. Jette Schönig
Juli 2023

Anhang 12

Bericht zur Tätigkeit des VRA im Zeitraum 10.10.2022- 8.7.2023

- Online Meeting des VRA mit dem Präsidium im Oktober zur Ausräumung unterschiedlicher Rechtsauffassungen, unter anderem die Rechtmäßigkeit der Kaderbildung betreffend

- Stellungnahme des VRA zur mündlich ausgesprochene sog. „ Gelbe Karte „ an Marcel Gürnth wegen Verwendung des VDSV Logos bei einem Facebook Beitrag

- regelwidrige Auswertung der Resultate bei der DM in Lauf in verschiedenen Klassen, da nicht berücksichtigt wurde, dass bereits beschlossene Änderungen- Wertung nur bei 5 statt 3 Startern- nicht in die Rennregeln eingearbeitet wurden und somit nicht gültig waren

- fragliche Kadermitgliedschaft von Dagmar Wojcek

- Antrag zur Änderung der Tierschutzordnung

- mögliche tierschutzrelevante Vorwürfe betreffend der Hundeschule von Christin Remmers

- unflätigste Drohungen gegenüber Teilen des Präsidiums wegen des Dramas um die verstorbenen Hunde in Dobel

- Frage der Möglichkeit zur Sanktionierung von Daniela Bigalke nach ihrer Verurteilung

- Frage der Stimmberechtigung der Delegierten bei Zahlungsverzug der Vereine, wobei der VRA zur Stimmberechtigung von SSCT und SSV-SO unterschiedliche Rechtsauffassungen hat als das geschäftsführende Präsidium

- Frage der Zulässigkeit von Blockwahl beim VK 2023

Anhang 13

Bericht des Antidopingbeauftragten für 2023

Leider gab es im Rahmen der EM in Leipa im November 2022 einen positiven Dopingbefund bei dem Hund einer deutschen Starterin. Es wurden drei verschiedene Substanzen nachgewiesen: Koffein, Propranolol (ein sog. Beta- Blocker) und Carprofen= Rimadyl ein nichtsteroidales Anti-phlogisticum. Der VDSV schloss sich in diesem Fall dem Antrag der IFSS auf die Mindestsperre von 2 Jahren an für die Starterin an

Dr. Jürgen Lüber

Anhang 14

DVM Dagmar Kriegler
Verbandstierärztin des VDSV e. V.

Schlittenhundesport über 35 Jahre aus tierärztlicher Sicht

„Auch bei kleinen Rennen in Deutschland leiden die Tiere oft unter ihren profit-orientierten Halter.innen , die sie vernachlässigen und zum Sieg quälen.".

(Der Tod auf Kufen-Friederike Huth , 9.12.2022 PETA)

Im Rahmen der Geschehnisse im Juli 2021 verlangt die nachfolgende Diskussion eine Gegendarstellung. In der Presse ist der Schlittenhundesport und alle damit verbundenen Personen in den letzten 2 Jahren oftmals sehr negativ bewertet wurden :

„Tierquäler ,Vernachlässigung der Hunde ,Hunde werden ausgesetzt oder in überfüllten Tierheimen abgegeben , in zu enge Boxen tagelang eingesperrt und getötet ,wenn sie für den Schlittenhundesport nicht mehr geeignet sind „ zitiert aus Zeitungs- oder Internetartikeln."

Wenn man seit 35 Jahren Schlittenhundesport betreibt , fühlt man sich schon sehr stark angegriffen.35Jahre leben mit einer größeren Hundegruppe ,4 sportlich sehr ambitionierten Kindern und einem ebenso sportlichen Ehemann , die viele sehr gute Platzierungen und auch Titel national und international gewonnen oder erreicht haben .

Dies ist sicher kaum möglich, wenn man so , wie die gemachten Vorwürfe der Frau Huth , agiert hätte.

Sicher hat es auch einzelne Negativbeispiele in den Jahren gegeben ,aber auch da hat man über den Verband versucht Lösungen im Sinne der Hunde zu finden (siehe Anlage).

Ich habe als Verbandstierärztin 8 Präsidenten.innen (Winter, Bresser , Kronbach , Ropertz , Karwecki Lüber , Kuhn und Landau) erlebt und begleitet , aber nie das Gefühl gehabt , dass nur einer von ihnen Ansätze in diese Richtung geduldet hätte. Alle waren oder sind auch noch heute erfolgreiche Musher.

Wir können uns als Verband nicht derartig diskreditieren lassen , ohne das Bild für die Öffentlichkeit gerade zurücken .Es fällt das Wort „profitorientiert" in dem Zitat. Jeder, der diesen schönen Sport betreibt , weiß in welcher Relation die Kosten zu dem Gewinn stehen.

Der größte Gewinn ,den man erzielen kann ist ein gut laufendes Team ,denn wir agieren nicht im Profibereich und können uns nicht mit Berufssportlern vergleichen. Ein Sponsoring für Einzelne hält sich in Grenzen und wiegt die Kosten nicht auf .

Wir leben hier in Deutschland in einem hochzivilisierten Land und der Tierschutz spielt eine immer größere Rolle.

Wie man die an uns gemachten Vorwürfe tolerieren kann , erschließt sich mir nicht.

Sicher erfordern gerade die neuen Normen des Tierschutzes bei den Rennen ein noch besseres tierärztliches Management ,dass heißt ein breiteres Aufstellen der tierärztlichen Rennbetreuung.

Seit 1992 habe ich so viele Rennen national und international betreut (Alpirod,alle Alpentrails, alle Norwaytrails ,Finnmarklopet 2000 ,Scandream ,WM ,EM ,DM und viele nationale Schnee-und Wagenrennen) ,oft im Team um eine optimale Betreuung rund um die Uhr zu garantieren.

Siggi Schiemann war einer der Urväter des „Better Mushing Seminars".Er gab den Anstoß ,das ich das Konzept für das „Better Mushing II-1.Hilfe am Schlittenhund erarbeitet und oftmals vor den verschiedenen Vereinen gehalten habe.

Zeitgleich war und bin ich immer noch arbeitende Tierärztin (/aus Liebe zum Beruf),Mutter von 4 inzwischen erwachsenen Kindern ,Oma von 8 Enkeln ,habe einen ebenfalls mit viel Enthusiasmus arbeitenden und mushenden Ehemann und ein 20köpfiges Schlittenhunderudel in allen Altersklassen.

Seit 11/4 Jahr leben 10 ukrainische Flüchtlinge in unserem Haus.Durch Kenntnis der russischen Sprache ,versteht man ihre Probleme und vor allem Verluste besser und es relativiert die Wertig-bzw. Wichtigkeit vieler Sachverhalte und erweitert den Blick.

Dem neuen Präsidium wünsche ich alles Gute und die notwendige Energie und Weisheit für die Aufgaben in den kommenden Jahren.

DVM Dagmar Kriegler
Verbandstierärztin VDSV e.V.

Anlage

Anlage Bericht Dagmar Kriegler

Ein Tag mit leichtem Bauchweh-ein Fall aus dem Jahr 2009,der zeigt ,dass es auch Negativbeispiele gibt.

Seit Anfang Oktober verfolgte ich im Internet das Geschehen um die beschlagnahmten Schlittenhunde aus Rietzel, die im Tierheim Burg in Schartau untergebracht wurden.

Für mich stellte sich die Frage: **Wie kann man helfen als Privatperson, als Musher, bzw. als Verbandstierarzt?**

Als Privatperson kann es jeder, der dazu bereit ist, eine Zuwendung in Form von Geld oder Futter den fleißigen Helfern, bzw. den Vierbeinern zukommen zu lassen.

Als Musher ist es schon schwieriger. Man erwartet verständlicherweise, auf Ablehnung durch die Mitarbeiter des Tierheims zu stoßen. Wer, der nur ein bisschen Verantwortung dem Hund gegenüber in sich trägt, ist in der Lage, 49 Hunde über den Zeitraum von 5 Tagen unversorgt ohne Wasser und Futter zurück zu lassen und klammheimlich zu verschwinden?

Teilweise saßen mehrere Rüden in einer Gruppe und nur der Tatsache, dass es Rudelhunde sind, ist es wohl zu verdanken, dass die Hunde nicht ganz schwere Rangkämpfe ausgetragen haben.

In meiner Funktion als Verbandstierärztin möchte ich mit darauf achten, dass diese Hunde nur an den vermittelt werden, wo sie in ihrem weiteren Leben artgerecht, aktiv und liebevoll umsorgt werden.

Zum Sachverhalt:
Als Züchter und Musher und auch als Tierarzt möchte ich meine Hochachtung ausdrücken vor den Mitarbeitern und den vielen freiwilligen Helfern, die sich in den letzten Wochen darum gekümmert haben, dass sich die Hunde von der Art der Behandlung und Unterbringung gut erholen konnten und auch vor denen, die täglich mit ihnen laufen, sie beschäftigen und sich Sorgen um ihre Zukunft machen.

Wer selber eine größere Anzahl von Hunden besitzt, weiß, dass nicht nur Füttern und Zwingerreinigen zu den täglichen Aufgaben gehören, sondern auch, wie zeitaufwändig und kostenintensiv dieses Hobby Schlittenhundesport ist.

Es musste in Schartau viel Geld in neue Zwinger investiert werden, damit man den Hunden eine artgerechte Unterbringung in kleineren Gruppen (2 bis 5 Hunde) anbieten konnte. Probleme macht, dass bei vielen Hunden die Sohlenlederhaut so weich ist, dass sie Schwierigkeiten beim Laufen auf gepflastertem Untergrund haben und zu lahmen anfangen. Auch scheinen tragende Hündinnen dabei zu sein, so dass es weitere Probleme bei der Vermittlung geben wird. Der Allgemeinzustand der Hunde ist inzwischen sehr gut.

Die Leiterin des Tierheimes Burg, Astrid Finger, Tel. 03921-985032 - http://www.tierheim-burg.de/032a2c9a560c26903/3500979c9f0b0c902.html#3500979ca3124d369 begrüßte mich gestern sehr freundlich und offen, erzählte den Ablauf und die bestehenden Probleme.

Meine Anfrage, ob sie und ihre Mitarbeiter nach ihren Erlebnissen die Hunde auch an Musher

abgeben würde, beantwortete sie mit "ja". Frau Finger befürwortet, dass die Hunde die Chance haben sollten, im Rudel oder Kleinrudel bei sportlich aktiven Menschen zu leben.

Für interessierte Musher wäre der Ablauf folgendermaßen:
Die Tierschutzbeauftragten oder Vorstandsmitglieder ihrer Vereine müssen sich für die Seriosität des Interessenten verbürgen, bzw. würde ich gegebenenfalls für mir bekannte Musher eintreten.

Alle diese Hunde haben es sicher verdient, ein artgerechtes Leben zu führen.

Es sind Hunde dabei, wo man mit etwas Sachverstand die Abstammung erkennt und ich hoffe, dass die, die einen Zusammenhang mit dem Besitzer Peter K. sehen, sich ihrer Verantwortung als Züchter bewusst sind und sich um den weiteren Verbleib der Hunde kümmern.

Noch ein paar Worte, ehe es zu "Rassenhäme" oder Ähnlichem kommt.
Es ist egal, ob es Hounds oder Siberier, Malamuten oder Grönländer, Alaskans oder Samojeden sind. In vielen Tierheimen sitzen Schlittenhunde und warten auf ein neues Leben. Es gab Beschlagnahmungen größeren Siberiergruppen genauso wie es in Rietzel der Fall war. Die Lehre für uns alle wäre bei Erkennen von Tendenzen in unserem Umfeld (Verein, Verband, o.ä.), wo eine Schlittenhundehaltung den Rahmen zu sprengen scheint, so muss man sich im Sinne der Hunde einsetzen. Manchmal können einfache Dinge Schlimmeres verhindern.
Jedenfalls bin ich froh, in Schartau gewesen zu sein, auch wenn ich ein leichtes Bauchweh bekommen habe und ich hoffe, vielen dieser tollen Hunde helfen zu können.
Ich möchte mich noch einmal bei Frau Finger für die freundliche Aufnahme und ihren kompetenten Umgang mit den Tieren bedanken.

***Dagmar Kriegler* - VDSV Verbandstierärztin**

Anhang 15

Bericht Arbeitskreis Zucht:

Von der Sportdirektorin Birgit Kostbahn wurde zum VK 2022 die Einsetzung eines Arbeitskreises Zucht vorgeschlagen. Das wurde vom VK so beschlossen.

Zielsetzung des AK Zucht war festzustellen, ob der VDSV in irgendeiner Form Einfluss auf das Zuchtgeschehen nehmen kann bzw. die potentiellen Welpenkäufer

ebenso wie die Züchter dafür zu sensibilisieren, auf welche Punkte man besonders achten sollte.

Der AK Zucht startete mit fünf Mitgliedern, von denen aber nur drei aktiv mitgearbeitet haben. Das waren Birgit Jeenicke, Daniela Zellmer und Detlef Oyen. Birgit Jeenicke züchtet reinrassige Pointer,

Detlef Oyen war lange Jahre Hauptzuchtwart des Siberian Husky Club Deutschland e.V. und züchtet jetzt seit 20 Jahren Hounds, Daniela Zellmer ist für das Thema sensibilisiert durch den Erwerb von Hunden, die sich später als erbkrank erwiesen haben.

Das Ergebnis unserer Arbeit ist ein Fragebogen, der den Welpeninteressenten in die Lage versetzen soll, dem Züchter die richtigen Fragen zu stellen und beim Besuch des Züchters sich die Zuchtstätte gut anzusehen.

Des Weiteren gibt es eine kritische Auseinandersetzung mit den heute vielfach beworbenen DNA – Tests (Gen – Tests), die zu dem Schluss kommt, dass der DNA – Test in den wichtigen Fragen nicht wirklich weiterhilft.

Diese drei Seiten sollten auf der Website des VDSV veröffentlicht werden.

Die Arbeit des AK Zucht ist damit beendet.

Dr. Detlef Oyen

!Augen auf beim Hundekauf!

Wie erkenne ich einen seriösen, vertrauenswürdigen Züchter?

Ein Leitfaden für Welpeninteressenten/ Hundekäufer.

Ein guter Züchter

- ist offen für Ihre Fragen
- gibt Auskunft zu seinen Tieren und deren Gesundheitszustand
- zieht nicht mehrere Würfe gleichzeitig groß (eher zeitlich versetzt)
- integriert die Welpen in die Familie
- ist kritisch bei der Wahl der zukünftigen Eigentümer/ Besitzer der Welpen und stellt sehr viele Fragen
- ist offen für konstruktive Diskussionen z. B. bzgl. ggf. Gesundheitsproblematiken der Rasse, neuer Tierschutzhundeverordnung
- Speziell für die reinrassige Zucht:
    - hat seinen Zwingernamen international schützen lassen https://www.fci.be/de/affixes/
    - ist mind. einem Verein (wo er züchtet z. B. SHC e. V., DCNH e. V.) und Verband (z. B. VDH, JGHV) in seinem Land zugehörig
    - hat mind. die erforderlichen Pflichtuntersuchungen für die Rasse unter dem Verein und Verband durchgeführt

Wichtige Fragen an den Züchter

- Wo werden die Welpen aufgezogen?
- Wie werden die Welpen medizinisch versorgt/ abgegeben?
  - z. B. Impfungen, Wurmkuren, Chip, Heimtierausweis, speziell für reinrassige Zucht: zusätzlich Ahnentafel, ggf. Leistungsbuch und Auslandsanerkennung
- Mit welchen Geräuschen/ Umweltfaktoren/-bedingungen werden die Welpen in Berührung gebracht/ „vertraut" gemacht?
  - z. B. Autofahren, fremde Umgebung, Box, Haushaltsgeräusche, Rasenmäher, …
- Welche Sozialisierung/ erzieherische Vorprägung erhalten die Welpen?
  - Kontakt zu Menschen, „Hundekommunikation" durch Mutterhündin und später zusätzlich durch die anderen Hunde des Züchters.
- Nach welchen Kriterien wurden Deckrüde und Zuchthündin ausgewählt?
- Ist die Ahnentafel der Mutterhündin im Original ggf. die des Deckrüden in Kopie/ Ablichtung vorhanden und vorzeigbar? Sind die Untersuchungsergebnisse vorhanden?
  - (speziell bei reinrassiger Zucht)
- Ist der Eigentümer des Deckrüden benennbar?

!Augen auf beim Hundekauf!

- Wie ist das Alter der Mutterhündin und wie oft hat die Mutterhündin gewölft (Welpen geboren)?
  - Der erste Wurf sollte frühestens im Alter von 2 Jahren, der letzte Wurf spätestens mit 9 Jahren fallen, zwischen zwei Würfen mindestens 12 Monate Pause, maximal vier Würfe
- Ist ggf. sogar ein genomischer Inzuchtkoeffizient* vorhanden?
- Welche Aufgaben haben die Hunde des Züchters? Wie und in welcher Weise arbeitet der Züchter mit seinen Hunden?
- Wie werden die anderen Hunde gehalten? Wie ist deren Gesundheitszustand?
- Was füttert der Züchter den Welpen und den anderen Hunden?
- Wie füttert der Züchter die Welpen und die anderen Hunde?
- Gibt es ggf. eine Website?

Beim Züchter

Sehen Sie sich …

- die Umgebung (Hundelager)/ Aufzuchts- und Aufenthaltsort sowie den Auslauf der Welpen (Hygiene, …) an
- die Mutterhündin und anderen Hunde an (Wie ist der Gesundheitszustand, die Unterbringung, die medizinische Versorgung und das Verhalten?)
- alle Welpen an (sollten gesund und munter aussehen, welpentypisch verspielt sein)

* Der Inzuchtkoeffizient (abgekürzt IK) ist ein mathematischer Ausdruck für die Wahrscheinlichkeit der Herkunftsgleichheit (mit denselben Erbinformationen) zweier Gene an einem Genort von den Vorfahren der beiden Elterntiere (Wie Wahrscheinlich es ist, dass 2 Allele an einem Genort von einem gemeinsamen Vorfahren stammen?). Praktisch gibt der IK den Verwandtschaftsgrad beider Elterntiere an. Derzeit erfolgt die Berechnung des Inzuchtkoeffizienten von Zuchttieren rein mathematisch über 5 Generationen, basierend auf den Ahnentafeln der Tiere, deren Korrektheit nicht immer zu 100% gegeben ist.
Der sogenannte ***„genomische Inzuchtkoeffizient"*** spiegelt die Realität basierend auf den genetischen Daten des Hundes wieder (es wird keine Ahnentafel benötigt). Dabei reicht bereits die Analyse über 6 Gen-Generationen aus, um den tatsächlichen IK darzulegen.

Vereinfacht für die Zucht dargestellt:

Ein niedriger gen. IK-Wert bedeutet eine geringe Inzuchtrate = gut
Ein hoher gen. IK-Wert bedeutet auch eine hohe Inzuchtrate = schlecht

Weitere Informationen:
https://feragen.at/genetische-vielfalt/genomischer-inzuchtkoeffizient/

DNA - Test – interessant für Züchter und Welpenkäufer?

Eine Reihe namhafter Firmen wie Feragen, Laboklin, Vetevo, Embark u.v.a. bieten Gentests zur Bestimmung der Rasse und der Feststellung bzw. Prävention der Verbreitung von Erbkrankheiten an.

Während die Bestimmung der Rasse im Schlittenhunde- und Zughundesport ausschließlich für die Besitzer reinrassiger Hunde interessant sein dürfte, konzentriert sich das Augenmerk der Sportler auf vererbbare Krankheiten.

Hierbei muss man unterscheiden zwischen Erkrankungen, die das Leben eines Hundes entscheidend beeinflussen, und solchen, die eher das Wohlbefinden und die Eignung für den Sport tangieren. Wird ein Hund blind, oder leidet er an schwerer Epilepsie, ist sein Leben in Gefahr oder zumindest auf das Schwerste beeinträchtigt.

Was können diese DNA – Tests? Schaut man sich die 150 bis 250 Erkrankungen an, die festgestellt werden können, so sind die meisten davon typisch für bestimmte Hunderassen und somit für Hunde im Zughundesport ohne jede Relevanz. Wichtig sind die Augenerkrankungen, die Alaskan Husky Enzephalopatie (AHE), die tracheale Hypoplasie oder auch eine nicht intakte Blut-/ Hirnschranke (MDR1 – Defekt). Die genetische Disposition für diese Erkrankungen kann ermittelt werden.

Die genetische Disposition für Epilepsie und Schilddrüsenunterfunktion können für Rassen, die im Zughundesport verwendet werden, nicht diagnostiziert werden. Das gilt auch für unsere reinrassigen Hunde. Epilepsie ist sehr häufig vererbt und beendet meist die Karriere des Sporthundes, führt zu großem Leid für Hund und Besitzer. Schilddrüsenunterfunktion beeinträchtigt die Leistungsfähigkeit des Hundes, kann aber erfolgreich medikamentös eingestellt werden, ohne mit den Doping – Regeln in Konflikt zu kommen. Trotzdem sollte auch mit solchen Hunden niemals gezüchtet werden.

Auch Hüft- und Ellbogendysplasie bzw. die genetische Disposition können nicht untersucht werden.

Fazit: Ein DNA – Test kann wertvolle Hinweise geben, insbesondere wenn Augenerkrankungen oder AHE in der Linie schon einmal aufgetaucht sind. Für Sporthunde wesentliche Erkrankungen können nicht detektiert werden.

Nice to have – aber das Vorliegen oder Nicht – Vorhandensein eines DNA – Tests ist kein Zeichen für die Qualität eines Züchters und seiner Hunde. Da wiegen z.B. erbrachte Leistungen über Jahre auf langen Strecken (unlimitiert Sprint, Mitteldistanz, Langdistanz) schwerer. Solche Hunde haben bewiesen, dass sie es können, und dass sie die erforderliche Gesundheit und Konstitution haben.

Anhang 16

Die Buchhaltung erfolgt in Papierform mit Summen- und Saldenliste, Bankumsatzliste, Ausdruck des Gesamtkontoauszuges sowie softwareunterstützt durch Exeltabellen-Kalkulation

1.3. An der Videokonferenz beteiligte Personen

Name, Vorname	Anschrift	Funktion
Michael Matthes		Kassenprüfer
Michael Bauer		Kassenprüfer
Stefanie Hinrichs	Meyelheide 3 Großenkneten	Schatzmeisterin

2. Prüfungsunterlagen

2.1. folgende Unterlagen liegen vor (Es ist hier nur zu prüfen, ob diese Unterlagen vorliegen.)

Prüfung	Vorhanden	Anmerkung
Vollständige Bank-Kontoauszüge	Ja	Von Auszug 9 Blatt 1 bis Auszug 18 Blatt 19 vom 30.12.22 und Auszug Nr 1 Blatt1 bis Auszug4 Blatt 1 bis zum 01.03.2023 sowie die gebuchte Umsatzübersicht bis 31.05.23
Kassenbuch	Ja	Als Exceltabelle auf einem Laptop
Bar-Kassenbuch	Nein	
Die Belege sind mit Belegnummern versehen und nach einem nachvollziehbaren Ordnungsprinzip abgelegt	Ja	

Seite 1 von 5

Anhang 17

Verband Deutscher Schlittenhundesport-Vereine e.V.

VDSV

Einladung zum Verbandsausschuss und Verbandskongress
Am Samstag, den 08.07.2023 im Hotel Stadt Baunatal

Hiermit laden wir unsere Vereine, ihre Vereinsvertreter und ihre Delegierten fristgerecht zur satzungsgemäß vorgeschriebenen Verbandsausschusssitzung und zum Verbandskongress am Samstag, den 08.07.2023 ab 13.00 Uhr in das Hotel Stadt Baunatal ein.
Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

Beginn der Verbandsausschusssitzung (VA) UND des Verbandskongresses (VK) ist um 13.00 Uhr. Für den VA hat jeder Verein eine Stimme. Für den VK finden die Vereine die Anzahl ihre Deligiertenstimmen auf der Beitragsrechnung.

Es dürfen Delegierte entsendet werden, hierfür benötigen sie eine schriftliche Vollmacht oder eine Kopie der JHV des Vereines, die vor Ort vorgelegt werden muss. Jeder Delegierte darf nicht mehr als 2 Stimmen vertreten (seine und eine weitere).

Gerne können sich potentielle Bewerber auf die neu zu besetzenden Präsidiumsposten im Vorfeld mit einem kleinen Steckbrief und einem Foto bewerben. Wir würden die Bewerbungen gerne über unsere Homepage allen Mitgliedern zur Verfügung stellen, da nicht alle Mitglieder das Geschehen über die sozialen Medien verfolgen.

Die Tagesordnungen sowie die fristgemäß eingereichten Anträge zum VK sind beigefügt. Anträge zum VA werden binnen der 3-Wochen-Frist nachgereicht. Wir bitten die Anträge mit den Mitgliedern eurer Vereine zu besprechen, damit ihr im Sinne der Mitglieder hierüber abstimmen könnt.

Deligierte, Interessierte und Gäste melden sich bitte über RaceResult zum Kongress an, damit wir die passenden Räume und das Abendessen angemessen kalkulieren und bestellen können. Anmeldefrist ist der 28.06.2023!

https://my.raceresult.com/248885/registration

Für alle über RaceResult fristgemäß angemeldeten Teilnehmer stehen Getränke und ein gemeinsames Abendessen nach dem Kongress zur Verfügung.

Rodenbach, den 09.06.2023

Michael Landau
Präsident des VDSV e.V.

Verband Deutscher Schlittenhundesport-Vereine e.V.

VDSV

Tagesordnungspunkte Verbandskongress am 08.07.2023

Top0
Begrüßung der Versammlung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, Bestimmung eines Versammlungsleiters, eines Wahlleiters und eines Protokollanten. Feststellen der wahlberechtigten Stimmen. Verabschiedung der Tagungsordnung

Top 1 Berichte des Präsidiums

1.1 des Präsidenten
1.2 des Direktors Finanzen
1.3 des Sportdirektors und seiner Beisitzer
1.4 des Direktors Aus- und Fortbildung
1.5 des Direktors Jugend -und Breitensport
1.6 des Direktors Öffentlichkeitsarbeit
1.7 des Direktors Tierschutz

Top 2 Berichte aus den Referaten, Ausschüssen und Arbeitsgruppen

Top 3 Aussprache zu den Berichten

Top 4 bis Top 7 ist dem Verbandsausschuss vorbehalten

Top 8 Finanzen
8.1 Jahresabschluss Geschäftsjahr 2022/2023
8.2 Neuer Haushaltsplan Saison 2023/2024,
8.3 Genehmigung und Abstimmung

Top 9 Bericht der Kassenprüfer

Top 10 Entlastung der Kasse

Top 11 Entlastung des Präsidiums

Top 12 Vorgezogen: Anträge zur Satzungsänderung an den Kongress

Top 13 Neuwahlen des Präsidiums und seiner Referate
Präsident
Direktor Finanzen
Direktor Sport
zwei Beisitzer Sport (WSA, ECF oder IFSS)
Direktor Aus- und Weiterbildung
Direktor Öffentlichkeitsarbeit
Direktor Tierschutz
Direktor Jugend- und Breitensport

Neubesetzung des Rechtsausschusses
Verbandstierarzt
Dopingbeauftragter
Wahl eines Kassenprüfers

Top 14 Behandlung von Anträgen an den Kongress (VK)
14.2 fristgerecht eingereichte Anträge
14.3 Dringlichkeitsanträge

Top 15 Endgültiger Rennkalender 2023-2024 aus dem VA

Top 16 Ehrungen

Top 17 Verschiedenes

Verband Deutscher Schlittenhundesport-Vereine e.V.

VDSV

Tagesordnungspunkte Verbandsausschuss am 08.07.2023

Top 0 bis Top 3 – gemeinsam mit dem VK, siehe Einladung zum VK

Top 4

4.1 fristgemäße Anträge an den VA und Abstimmung
4.2 Eilanträge an den VA und Abstimmung

Top 5

Diskussion der vorliegenden Anträge an den VK und Empfehlung an den VK

Top 6

6.1 Bewerbungen zur Ausrichtung nationaler Meisterschaften

6.2 Ergänzung und Verabschiedung des endgültigen Rennkalenders 2020/2021

Top 7 Sonstiges an den VA

Ab Top 8 weiter mit dem VK, siehe Einladung VK

Die fristgemäß eingegangenen Anträge an den VA sind der Einladung beigefügt. Weitere Anträge an den VA (zu den Ordnungen) können noch bis zum 16.06.2023 nachgereicht werden und werden sodann allen Vereinen zur Verfügung gestellt.

Für das VDSV Präsidium
Michael Landau
Präsident

Anlagen:
Anträge an VA und VK, soweit vorliegend

VA 1

Dog Sports and more e.V.
Himmelreichstrasse 6
72138 Kirchentellinsfurt

Geschäftsstelle VDSV
z.Hd. Anrea Gräwe
Steinen 26
59427 Unna

Antrag auf Änderung der Wertung bei der DM in Lauf und damit verbunden die Korrektur der Titelvergabe

Zum Hintergrund:

Sehr geehrtes Präsidium, sehr geehrter Rechtsausschuss

Dog Sports and more e.V. hat Kenntnis über die Antworten seitens des Präsidiums zu dem Antrag von Herrn Böhm auf erneute Änderung der Wertung der DM Lauf, sowie der Stellungnahme von der Rennleiterin der DM Lauf Frau Meike Walter erhalten und möchte diese als Erläuterung zu dem Antrag dem Präsidium, dem Ausschuss und dem Kongress vorlegen.

Wie in den Emails von Herrn Böhm und Frau Walter bereits explizit dargestellt, ist die korrigierte Wertung bei der DM in Lauf sachlich und fachlich falsch.

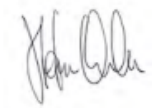
Denn bei einer Trennung ab 3 RNB Startern, müssen auch die Männer in DS1 RNB ihre regelkonforme eigene Wertung und somit ihren Titel "Deutscher Meister" erhalten; dies wurde vom Rechtsausschuss bereits bestätigt. Leider ist das mit der Korrektur nicht geschehen. Entsprechend verhält es sich mit der Wertung in DBM/DBMV2 - RNB, auch diesen Startern steht aufgrund der Korrektur seitens des Präsidiums der Titel "deutscher Meister" zu.

Wir gehen davon aus, dass es sich bei der Aussage von Herrn Michael Landau "Die Wertung der DM in Lauf wurde aufgrund der Intervention des RA geändert und ist in der jetzigen Form gültig. Eine erneute Änderung wird nicht vorgenommen." nur um ein Missverständnis handelt, denn auch den anderen Startern steht der entsprechende Titel zu.

Der Antrag von Herrn Böhm muss entsprechend behandelt und bearbeitet werden. Dem entsprechend muss die falsche Korrektur entweder zurückgenommen, oder zumindest für alle gleich geändert werden. Es ist also selbstredend, dass die restlichen "deutschen Meister" ebenfalls den ihnen zustehenden Titel erhalten.

Bei einer Trennung ab 5 Startern, muss die durchgeführte Korrektur entsprechend zurückgenommen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Heller, 1. Vorsitzender Dog Sports and more e.V.

VA 2

Dog Sports and more e.V.
Himmelreichstrasse 6
72138 Kirchentellinsfurt

Geschäftsstelle VDSV
z.Hd. Anrea Gräwe
Steinen 26
59427 Unna

Antrag:

Der VA/VK soll beschließen, dass der VRA oder ein anderes, geeignetes Gremium offiziell Stellung zu folgenden Fragen nimmt:

Zum Hintergrund:

1. Wenn der VRA lediglich beratend aktiv werden kann und nur Empfehlungen ausspricht, weswegen wird die Empfehlung des VRA dann als einzig gültig angegeben?

2. Weswegen wurde bei der Entscheidung keiner der Offiziellen vor Ort gefragt (was normalerweise üblich ist)? Weder Frau Walter als Rennleiterin vor Ort, noch Rüdiger Bartel als in der Ausschreibung stehender Rennleiter haben von diesen Vorgängen und Entscheidungen Kenntnis erhalten oder wurden hierzu befragt.

3. Warum werden im April 2022 Beschlüsse gefasst, die dann im Dezember 2022 offensichtlich nicht mehr gültig sind?

Der BWSC möchte einen Eilantrag stellen. Der Antrag lautet wie folgt:
Bei zukünftigen VDSV Rennen kann eine Reinrassige Wertung, außer bei Canix-Run, nur dann stattfinden, wenn mindestens 5 Starter (Reinrassig) in einer Disziplin an den Start gehen. Falls in einer Startklasse keine 5 Starter zusammenkommen, werden die Geschlechter zusammengelegt.
Die Zulassung des Antrags kommt zur Abstimmung:
Ja: 21 Stimmen
Nein: 4 Stimmen
Enthaltung: 4 StimmenDer Eilantrag ist somit angenommen.
Der Antrag (Inhalt) kommt jetzt zur Abstimmung
Ja: 23 Stimmen
Nein: 4 Stimmen
Enthaltung: 2 Stimmen
Der Antrag ist somit angenommen.

4. Wozu verfasst ein Verein eine Ausschreibung (welche durch den VDSV veröffentlicht wird) und verweist darin explizit auf eine Trennung ab 5 Startern, wenn diese dann nicht hinzugezogen wird (Verweis auf Rennregeln §34.3.3 (und §34.3.4))

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Heller, 1. Vorsitzender Dog Sports and more e.V.

VA 3

Dog Sports and more e.V.

Himmelreichstr. 6

72138 Kirchentellinsfurt

Geschäftsstelle VDSV

Andrea Gräwe

Steinen 26

59427 Unna

Renningen, 13.03.2023

Antrag auf Verlegung der AK DM auf den Donnersbergtrail

Dog Sports and more e.V. wurde am VK 2022 sowohl für die Saison 2022/23, als auch für die Saison 2023/24 die Deutsche Altersklassenmeisterschaft, Dryland als Ausrichter zugesprochen. Um weder die Anwohner des Rennortes Renningen zu überfordern noch den Teilnehmern erneut den gleichen Trail als AK DM zu bieten, **beantragt DogS+ die Deutsche Altersklassenmeisterschaft Saison 2023/24 mit dem Donnersbergtrail in Kirchheimbolanden zum Termin 04./05.11.2023 auszuführen.**

Der Donnersbergtrail ist eine anspruchsvolle Strecke die bereits seitens des Verbandes als „Meisterschaftswürdig" betitelt wurde. Das Orga-Team ist gut eingespielt, die Infrastruktur ist vorhanden und die Gemeinde steht voll und ganz dahinter.

Mit freundlichen Grüßen

Melanie Steger

2. Vorstand, Dog Sports and more e.V.

VA 4

Dog Sports and more e.V.

Himmelreichstr. 6

72138 Kirchentellinsfurt

Geschäftsstelle VDSV

Andrea Gräwe

Steinen 26

59427 Unna

Renningen, 13.03.2023

Bewerbung Deutsche Meisterschaft

Dog Sports and more e.V. bewirbt sich mit dem Donnersbergtrail 09./10.11.2024 um die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft over all , dryland für die Saison 2024/25

Der Donnersbergtrail findet 2023 bereits zum 3. Mal statt und ist sowohl für Mono als auch Gespanne geeignet. Die Stadt Kirchheimbolanden steht voll hinter der Veranstaltung. Infrastruktur ist vorhanden. Das Orga-Team hat sich bereits mehrfach bewährt.

Mit freundlichen Grüßen

Melanie Steger

2. Vorstand, Dog Sports and more e.V.

VA 5

Schlittenhunde Canicross Verein Hessenhounds e.V.
Neudorfweg 6
63683 Ortenberg

Geschäftsstelle VDSV
Andrea Gräwe-Albrecht
Steinen 26
59427 Unna

Ortenberg, den 07.06.2023

Antrag an den VDSV Verbandsausschuss am 08.07.2023 auf Beibehaltung der aktuell geltenden Altersklassen für Kinder und Jugendliche in der neu erstellten Sportordnung des VDSV

In der Sportordnung werden in §2 die Altersklassen geregelt.
Wir beantragen die Erweiterung des Paragrafen und die Aufnahme der Altersklasse der CC-Schoolkids (7-10 Jahre).

Begründung:
Mit der Übernahme der IFSS Rennregeln, sind die Kinder dieser Altersklasse von der Teilnahme an Wettbewerben ausgeschlossen, sofern nicht gesondert nach ICF ausgeschrieben wird, da diese Altersklasse im IFSS Regelwerk keine Erwähnung findet.

In den letzten Jahren haben Kinder hierüber den Einstieg in unseren Sport und ihren Weg bis in die Gespannklassen gefunden. Es wäre schade, wenn ihnen hier die Möglichkeit zur aktiven Teilnahme an Schlittenhunderennen des VDSV verwehrt würde, welche im bisherigen VDSV-Regelwerk möglich war.

Mit freundlichen Grüßen

Candy Zebedies
1. Vorsitzende

Vorsitz: Candy Zebedies
Neudorfweg 6
63686 Ortenberg
Telefon: 0175/5292181

Amtsgericht Friedberg Nr. 2791
Steuernummer 034 250 022 53
Internet: http://www.scv-hessenhounds.de
E-Mail: vorstand@scv-hessenhounds.de

Sparkasse Oberhessen
IBAN DE47518500790027104517
BIC HELADEF1FRI

VA 6

Antrag an VA zur Rechtsordnung:

Soweit die Aufnahme des beantragten § 21 –Verbandsstrafen- in die Satzung erfolgt, bedarf es der Ergänzung der Rechtsordnung.

Rechtsordnung des VDSV e.V.

§1

Zuständigkeiten und Zusammensetzung des Verbandsrechtsausschusses ergeben sich aus §§ 20 und 21 der Satzung des VDSV. Der Verbandsrechtsausschuss soll den Rechtsfrieden innerhalb des VDSV e.V. zwischen den in ihm handelnden natürlichen und juristischen Personen herstellen und wirkt in jeder Verfahrensphase auf eine einvernehmliche Lösung hin.

§2

(1) Der Verbandsrechtsausschuss wird auf Antrag des Präsidiums, eines Mitgliedsvereins oder eines Mitgliedes eines Mitgliedvereins tätig. Anträge sind formlos in Textform an den Vorsitzenden / die Vorsitzende zu richten. Der Rechtsausschuss kann ohne Antrag tätig werden, wenn er Kenntnis von Rechtsverstößen erlangt.

(2) Der Verbandsrechtsausschuss handelt nach rechtstaatlichen Grundsätzen in freier Anlehnung an die Zivilprozessordnung und die Strafprozessordnung.

(3) Die Parteien und Betroffenen sind anzuhören.

(4) Der Verbandsrechtsausschuss kann Zeugen hören.

(5) Der Verbandsrechtsausschuss handelt im schriftlichen Verfahren, wobei die Textform (z.B. per Mail) genügt.

§3

(1) Jedes Mitglied des Rechtsausschusses hat eine Stimme.

(2) In eigenen Sachen oder in Sachen, die einen Verein betreffen, dem es angehört, darf ein Mitglied nicht tätig werden.

(3) Der Verbandsrechtsausschuss ist handlungsfähig, wenn mindestens zwei Mitglieder anwesend bzw. an einer Entscheidung beteiligt sind.

(4) Beratungen des Rechtsausschusses sind nicht öffentlich. Beschlüsse werden durch einfache Mehrheit gefasst.

(5) Abstimmung und Beratungen per Telefon, digitale Kommunikation oder Fax sind möglich.

(6) Beschlüsse sind zu protokollieren und von dem/von der Vorsitzenden des Verbandsrechtsausschusses zu unterzeichnen. Sie sind den Beteiligten zuzusenden, wobei eine Zusendung per Mail genügt. Für die Mitglieder relevante Inhalte der Beschlüsse werden unter Wahrung der Persönlichkeitsrechte der Beteiligten im Verbandsorgan des VDSV veröffentlicht.

§4

Spätestens eine Woche vor einer jeden Sitzung des Verbandsausschusses oder des Verbandskongresses übermittelt das Präsidium dem Verbandsrechtsausschuss alle eingegangenen Anträge zu diesen Sitzungen. Sollte der Verbandrechtsausschuss rechtliche Bedenken hinsichtlich einzelner Anträge haben, wird dies dem Präsidium unverzüglich mitgeteilt.

§5

Vor Veröffentlichung von Beschlüssen oder Regelwerken i.S. des § 20 Nr 1 Abs. 2 der Satzung des VDSV, werden diese durch das Präsidium dem Verbandsrechtsausschuss übermittelt, um eine rechtliche Prüfung vor der Veröffentlichung zu ermöglichen. Der Verbandsrechtsausschuss ist in Verfahren vor Erlass derartiger Beschlüsse und Regelwerke zu beteiligen.

§6

Auf eine Anforderung einer Stellungnahme durch den Verbandsrechtsausschuss ist binnen einer Frist von zwei Wochen zu reagieren. Diese Frist kann auf Antrag verlängert werden. Geht innerhalb dieser Frist keine Stellungnahme und / oder kein Antrag auf Fristverlängerung ein wird davon ausgegangen, dass eine Stellungnahme nicht beabsichtigt ist.

§7

Sofern der Verbandsrechtsausschuss dem Präsidium Handlungsempfehlungen gibt, ist das Präsidium nicht verpflichtet dem zu folgen. Beabsichtigt das Präsidium von der Handlungsempfehlung abzuweichen, erfolgt dies erst nach vorheriger Information an den Rechtsausschuss und Begründung des beabsichtigten Abweichens von der Empfehlung des Verbandsrechtsausschusses.

§8

Protokolle von Sitzungen des Verbandsauschusses und des Verbandskongresses sind nach Fertigstellung und vor Veröffentlichung dem Verbandsrechtsausschuss zur Kenntnis zu geben.

~~18.10.2020~~ 08.07.2023

VA 7

Inntal Trailbreakers e.V.

Mitglied im Bayerischen Bob- u. Schlittenverband BBSV
Mitglied im Verband Deutscher Schlittenhundesportvereine

1. Vorsitzender Dr. Detlef Oyen, Steinbüchl 11, 84323 Massing

Antrag auf Änderung in der Sportordnung § 2

Bisheriger Text:

§ 2 Altersklassen

Der Übergang von einer Altersklasse zur nächsten ist in der jeweils gültigen Rennordnung geregelt. Sofern dort nicht anders bestimmt, gilt das Alter, welches der Starter am Ende der Saison erreicht hat. Mit Ende der Saison ist der 31.12. des Jahres gemeint, in dem die Rennsaison endet. (Beispiel: DR6 ab 19 Jahren – der Starter muss am 31.12. des der Saison folgenden Jahres 19 Jahre alt sein. Er darf also zu Beginn der Saison mit 18 Jahren bereits in DR6 starten).

Ist ein Rennen oder sind Rennklassen nach ICF Regeln ausgeschrieben, gelten die Regeln der ICF (Altersklassen nach Jahrgängen, wird jährlich angepasst).

Antrag auf Änderung:

Es wird beantragt den nachfolgenden Text herauszunehmen und wie folgt zu ändern:

~~Ist ein Rennen oder sind Rennklassen nach ICF Regeln ausgeschrieben, gelten die Regeln der ICF (Altersklassen nach Jahrgängen, wird jährlich angepasst).~~

Die Einteilung der Altersklassen den Regularien der IFSS.

Die Altersklassen der ICF finden <u>ausschließlich</u> Anwendung bei der Austragung einer ICF-EM oder ICF-WM in Deutschland.

Um den Jugend- und Kindersport zu fördern werden - ergänzend zu den IFSS Regularien - neben den Junioren folgende Klassen etabliert:

CaniX-Run Schoolgirls und -boys:	**7-10 Jahre**
CaniX-Run Younggirls und -boys:	**11-14 Jahre**
Scooter 1 Younggirls und -boys:	**11-14 Jahre**

Begründung: Eine einheitliche Regelung macht es für Veranstalter und Sportler einfacher.

VA 8

Inntal Trailbreakers e.V.

Mitglied im Bayerischen Bob- u. Schlittenverband BBSV
Mitglied im Verband Deutscher Schlittenhundesportvereine

1. Vorsitzender Dr. Detlef Oyen, Steinbüchl 11, 84323 Massing

Antrag auf Änderung der Sportordnung § 6

Bisheriger Test:

§ 6 Veranstalter/Ausrichter

6.1 Veranstalter von Schlittenhunderennen im Wirkungskreis des VDSV und seiner Mitgliedsvereine können grundsätzlich nur die Mitgliedsvereine selber oder der VDSV sein.

6.2 Die Ausrichtung von Verbandsveranstaltungen (§§ 7.1.1. - 7.1.3) wird durch den Verbandsausschuss bestimmt. Sie kann ersatzweise durch das Präsidium des VDSV auf einen VDSV-Mitgliedsverein oder nach besonderen Vereinbarungen auch auf eine andere Organisation übertragen werden, wenn der beauftragende und genehmigende VDSV die Ausrichtung nicht selbst übernimmt. In dem Falle gilt der VDSV als Veranstalter, der ausrichtende Verein oder die Organisation als Ausrichter der Veranstaltung.

6.3 Die Übertragung durch den Mitgliedsverein auf Dritte ist gestattet und bedarf der Zustimmung durch das Präsidium des VDSV. Sie kann in begründeten Fällen vom VDSV verweigert werden.

6.4 Bei Nicht-Einhaltung der Regelungen und Bestimmungen sowie eventueller Auflagen zu Veranstaltungen kann der VDSV eine erteilte Genehmigung wieder entziehen oder Auflagen mit Fristen erteilen.

Antrag auf Änderung/Ergänzung:

6.1 Veranstalter von Schlittenhunderennen im Wirkungskreis des VDSV und seiner Mitgliedsvereine können grundsätzlich nur die Mitgliedsvereine selber oder der VDSV sein.

6.2 Die Ausrichtung von Verbandsveranstaltungen (§§ 7.1.1. - 7.1.3) wird durch den Verbandsausschuss bestimmt. Sie kann ersatzweise durch das Präsidium des VDSV auf einen VDSV-

Mitgliedsverein oder nach besonderen Vereinbarungen auch auf eine andere Organisation übertragen werden, wenn der beauftragende und genehmigende VDSV die Ausrichtung nicht selbst übernimmt. In dem Falle gilt der VDSV als Veranstalter, der ausrichtende Verein oder die Organisation als Ausrichter der Veranstaltung.

6.3 Die Übertragung durch den Mitgliedsverein auf Dritte ist gestattet und bedarf der Zustimmung durch das Präsidium des VDSV. Sie kann in begründeten Fällen vom VDSV verweigert werden.

6.4 Bei Nicht-Einhaltung der Regelungen und Bestimmungen sowie eventueller Auflagen zu Veranstaltungen kann der VDSV eine erteilte Genehmigung wieder entziehen oder Auflagen mit Fristen erteilen.

6.5 Bei Rennveranstaltungen, die zur Qualifikation für internationale Wettbewerbe dienen, ist es nicht zwingend erforderlich, dass Altersklassen gewertet werden. Der Veranstalter muss jedoch dafür Sorge tragen, dass die Altersklasse der jeweiligen Teilnehmer in den Ergebnislisten ersichtlich ist.

Begründung: Erstellung der Rangliste für die Auswerter wird vereinfacht.

VK 1 & VK 2

Anträge an den Verbandskongress auf Satzungsänderungen

Antrag 1:

Hiermit stellen wir den Antrag an den Verbandskongress, die beschlossene Sportordnung in der Satzung in §15, Nr. 4 unter Punkt h mit aufzunehmen. Der neue Wortlaut lautet wie folgt:

Neu:

§15, Nr. 4 Insbesondere folgende Ordnungen ergänzen die Satzung des VDSV:

a. Verbands-Rennordnung mit Rennregeln
b. Verbands-Datenschutzordnung
c. Verbands-Tierschutzordnung
d. Verbands-Geschäftsordnung
e. Verbands-Strafenordnung
f. Verbands- Aus- und Fortbildungsordnung
g. Rechtsordnung zum Verbandsrechtsausschuss des VDSV e.V.
h. Verbands-Sportordnung

Begründung: Die Sportordnung wurde inhaltlich beim VA 2022 beschlossen und regelt neben allgemeinen Verfahrenshinweisen auch Inhalte aus der alten VDSV-Rennordnung, welche seit der Saison 2023 durch die internationalen Rennregeln der Dachverbände IFSS, WSA und ICF ersetzt wurde.

Antrag 2:

Hiermit stellen wir den Antrag an den Verbandskongress, die Zusammensetzung des Präsidiums zu verändern um auf die aktuelle Entwicklung der Sportlandschaft zu reagieren. In §16 Nr. 1 ist die Zusammensetzung des Präsidiums geregelt. Wir möchten den Direktor Jugend- und Breitensport personell trennen. Aus Punkt d) Direktor Jugend- und Breitensport wird d) Direktor Kinder- und Jugendsport. Hinzu kommt Punkt h) Direktor Breitensport

Neu:

§16 Das Präsidium

1. Das Präsidium besteht aus
   a) dem Präsidenten
   b) dem Direktor Finanzen
   c) dem Direktor Sport und 2 Beisitzer zur Abdeckung der Belange IFSS/ WSA und ECF
   d) dem Direktor Kinder- und Jugendsport
   e) dem Direktor Aus- und Fortbildung
   f) dem Direktor Öffentlichkeitsarbeit
   g) dem Direktor Tierschutz
   h) dem Direktor Breitensport

Begründung: Wir möchten den Direktor Jugend- und Breitensport personell trennen, denn die Jugend bedarf einer erheblich größeren Zuwendung, wenn wir den Sport langfristig erhalten möchten.
Auch der Breitensport muss als eigenständiges Ressort dastehen, um eine Waage in der Interessenvertretung zum (Renn)Sport herzustellen und die breite Basis zu versorgen.

VK 3

Antrag an den VK – Satzungsänderung – Aufnahme von Verbandsstrafen

Es wird beantragt, als § 21 eine Regelung „Verbandesstrafen" einzufügen. Die Nummerierungen der §§ 21-23 ändern sich in §§ 22-24.

Begründung:

Zur Durchsetzung der Werte unseres Sports, insbesondere des Tierschutzes und eines fairen Miteinanders ist es geboten, dass auch der Verband Sanktionen aussprechen kann. Dies geht nur mit einer entsprechenden Satzungsrundlage, die nun geschaffen werden soll.

§ 21 Verbandsstrafen

Jedes Mitglied, jeder Lizenzinhaber sowie Teilnehmende auf Veranstaltungen des VDSV, dessen Mitglieder und / oder der Organisationen in denen der VDSV Mitglied ist, hat die Regelungen der Satzung und der Ordnungen des VDSV zu beachten und einzuhalten; insbesondere die Anweisungen und Entscheidungen der Verbandsorgane, der Mitarbeitenden des VDSV und der unter dem Dach des VDSV handelnden Vereine und Personen Folge zu leisten.

Ziel des Verbandes ist es, ein sportliches, faires Miteinander sowie die Ausübung eines tierschutzgerechten, fairen und manipulationsfreien Schlitten- und Zughundesports zu gewährleisten. Dazu gehört ein faires und wertschätzendes Verhalten untereinander ebenso wie zu jeder Zeit ein tierschutzgerechtes Handeln zum Wohle der Hunde.

Verstöße gegen diese Grundprinzipien, insbesondere gegen die Satzung, Ordnung und sonstige Regelungen des VDSV, seiner Mitglieder und/oder Organisationen, denen der VDSV angehört sowie gegen die NADA- und WADA Regeln, können durch das Präsidium verfolgt werden. Je nach Schwere des Verstoßes kann das Präsidium auf folgende Strafen entscheiden:

1. gegenüber den VDSV-Mitgliedern (Vereinen) können folgende Strafen ausgesprochen werden:

- Verwarnung
- Geldstrafe von 5 bis 1000 Euro
- temporärer oder dauerhafter Entzug des Stimmrechts während des Verbandskongresses und/oder Verbandsausschusses und/oder in sonstigen Organen und Gremien des VDSV
- temporärer oder dauerhafter Entzug des Stimmrechtes für den VDSV in den Organisationen und Gremien, in denen der VDSV Mitglied ist.
- Temporäres oder dauerhaftes Verbot der Ausrichtung von Veranstaltungen des VDSV (z.B. Rennen, Seminare, BetterMushing)
- Ruhen der Mitgliedschaft
- Verbandsausschluss

2. gegenüber Lizenzinhabern und Teilnehmenden an Veranstaltungen des VDSV, seiner Mitgliedsvereine und / oder der Organisationen, denen der VDSV angehört:

- Verbot der Teilnahme an nationalen und internationalen Veranstaltungen des VDSV, seiner Mitgliedsvereine und/oder der Organisationen, denen der VDSV angehört.

- Lizenzentzug
- Lizenzsperre
- Ausschluss aus dem Kader

Antrag auf Ausspruch einer Verbandsstrafe kann jedes Mitglied (Verein), sowie jede Person, die Mitglied in einem Mitgliedsverein des VDSV an das Präsidium in Textform (Email genügt) stellen. Präsidium und Rechtsausschuss können auf eigenes Betreiben das Verfahren zum Ausspruch einer Verbandsstrafe in Gang setzen.

Das erforderliche Verfahren und die Ermittlungen zum Sachverhalt werden durch den Rechtsausschuss eingeleitet.

Je nach Schwere des Verstoßes gibt er an das Präsidium die Empfehlung zur Verhängung vorläufiger Maßnahmen wie insbesondere:

- Ruhen der Mitgliedschaft
- Ruhen des Stimmrechts
- Ruhen der Lizenz
- Vorläufiges Start- und/oder Teilnahmeverbot

Das Präsidium entscheidet über die vorläufige Maßnahme mit einfacher Mehrheit aller Präsidiumsmitglieder.

Der betroffenen Person ist vor Verhängung der Maßnahme Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

Hält der Rechtsausschuss nach Durchführung der Ermittlungen eine Verbandsstrafe für erforderlich, so beantragt er die Verhängung beim Präsidium. Das entscheidet durch Beschluss mit einfacher Mehrheit aller Präsidiumsmitglieder. Das Präsidium kann im Strafmaß vom Antrag des Rechtsausschusses abweichen.

Näheres regelt die Rechtsordnung.

Der Beschluss ist der betroffenen Person vom Präsidium schriftlich und begründet mitzuteilen.

Gegen den Beschluss kann binnen 2 Wochen nach Zugang schriftlich beim Rechtsausschuss Einspruch erhoben werden.

Der Einspruch hat keine aufschiebende Wirkung.

Der Rechtsausschuss prüft diesen erneut und teilt dem Präsidium das Ergebnis seiner Prüfung mit. Das Präsidium entscheidet mit einer 2/3 Mehrheit aller Präsidiumsmitglieder über den Einspruch. Es ist nicht an das Ergebnis des Rechtsausschusses gebunden.